

Volksblatt

Sozialdemokratische Tageszeitung für Halle und den Bezirk Merseburg

Das „Volksblatt“ erscheint mit täglichen Beilagen sowie „Welt und Zeit“. Als 12. Jubiläumsgeschenk der Genossenschaftlichen u. Gewerkschaftl. Organisationen u. a. m. wird gegen wertvolle Beiträge, Schriftleitung u. a. m. die Verlagsbuchhandlung Nr. 246/5, 246/7, 2052, Vertriebs- und Anzeigenverwaltung mittags von 12 bis 1 Uhr. — Unverändert eingetragenes Manuskripten Nr. 246/5, 246/7, 2052, Vertriebs- und Anzeigenverwaltung

Bezugspreis monatlich 2,00 RM. u. 0,30 RM. Subskriptionsgebühr, insgesamt 2,30 RM. für Abnehmer außerhalb 0,50 RM. Belegpreis 2,30 RM. durch Vorbestellung 2,10 RM. bei direkter Einlieferung an den Verlag 2,00 RM. — Einzelnenpreis 15 Pf. im Umkreis und 20 Pf. im Restgebiet der Reichweite. Geschäftsstelle: Nr. 246/5, 246/7, 2052, Vertriebs- und Anzeigenverwaltung

Eine mit großer Bewegung aufgenommene Rede des englischen Kabinetts-Chefs Mac Donald und der Friede

Der englische Premierminister feiert die Rheinlandräumung und kündigt positive Schritte der Arbeiterregierung zur Marineabrüstung an - Absage an die Machtpolitik auf der ganzen Linie

Genf, 4. September. (Eig. Drahtb.) Der Völkerverbund erlebte am Dienstag einen großen Tag durch die Rede des englischen Vizepräsidenten Mac Donald, die zweifellos zu den grundlegenden und bahnbrechenden Reden der Völkerverbundsgeschichte werden wird. Ein überaus feinsinnig geführter und durchdringender Vortrag des englischen Weltfriede. Wusste man doch, daß in zwei großen Konferenzen die englischen Arbeiterminister versucht hatten, die völkerverbündlichen Vertreter der Dominien für eine weitgehende Schiedsgerichtsbarkeit zu gewinnen.

Mac Donald erinnerte an Englands wiederholte Anstrengungen nach dem Krieg und betonte: Es ist unsere Überzeugung, daß alle materiellen internationalen Übereinkommen auf gegenseitige und gleichwertige Zugeständnisse gegründet werden müssen und daß ein Übereinkommen, das einen Fortschritt auf dem Wege der Verständigung und der Zusammenarbeit bedeutet, nie durch Gewalt in irgendeiner Form erlangt werden kann, auch nicht durch die Gewalt einer zeitweiligen und zufälligen Majorität. Ich will hoffen, daß die Nationen, die zu gewissen Perioden der drohenden Konferenz in Opposition zueinander standen, sich schließlich in der Befriedigung Europas wiederfinden. (Starker Beifall.) Die Übereinkommen und Verträge vom Haag werden hoffentlich in wenigen Wochen ratifiziert sein, doch auf jeden Fall können wir uns schon heute darüber freuen, daß in der nächsten Woche, fünf Jahre bevor es für möglich gehalten wurde, das erste der Detailabkommen aus dem Rheinland heimwärts ziehen wird, um niemals wieder zurückzukehren.

Mac Donald wandte sich darauf wieder dem Friedenspakt zu und betonte nochmals, daß England alles tun werde, damit dieser Frieden seine papierenen Erklärung bleibe. Die Lösung des Arbeitslosenproblems müsse ihn ergründen. Unsere Sonderaufgabe bei der Abrüstung liegt auf dem Feld der Marineerüstungen und jeder Mann wird einsehen, daß die beste Vorbereitung für einen internationalen Abrüstungserfolg ein Abrüstungsübereinkommen zwischen

Amerika und England ist. Unsere Unterhaltungen mit Amerika sind in keiner Weise gegen irgendeinen Staat gerichtet. Was wir brauchen, ist ein Übereinkommen, das die Einberufung einer Konferenz der fünf Vorkriegsmächte ermöglicht. Ich kann noch nicht die endgültige Form unserer Vereinbarungen. Das gemeinsame Dokument wird einige 20 Punkte umfassen und ich kann schon heute sagen, daß von diesen 20 Punkten nur noch bei dreien eine Einigung aussteht. Ich bin nicht sicher, ob ich Ihnen die Einigung mitteilen kann, bevor ich Genf verlassen muß, aber ich hoffe, daß Ihnen die Mitteilung auf jeden Fall vor der Beendigung dieser Versammlung gemacht werden kann. (Große Bewegung.)

Die britische Regierung hat sich entschieden die Schiedsgerichtsbarkeit des Haager Inter-nationalen Gerichtshofes, d. h. die sogenannte Fakultativklausel zu unterstützen. Diese Entscheidung wird mit Zustimmung, immer wiederholtem Beifall begrüßt. Er hoffe, daß jedes der Dominien im Laufe der Tagung eine gleiche Erklärung abgeben könne. Im klaren Gegensatz zu den nichtigen Vorwänden der konservativen Regierung bekannte Mac Donald sich im Namen des britischen Weltfriede dazu, daß es in Zukunft bei Streitigkeiten nicht mehr sein drittes Übergewicht in die Waagschale werfe, sondern sich einem unparteiischen Schiedsgericht beugen wolle.

Über diese Einzelankündigungen hinaus ging Mac Donald zu programmatischen Versicherungen über. Er wandte sich gegen die Versuche, den Völkerverbund ihr Eigenleben zu verfrachten mit der Formel von den „zusammengesetzten Staaten“. Er forderte vom Völkerverbund Kampf für das freie wirtschaftliche Zusammenleben der Völker und sagte als Regierungschef des größten Kolonialreiches der Erde der Machtpolitik gegenüber anderen schwächeren Kulturen und Rassen ab. Seine Rede zielte sich zu dem Zweck, den Völkerverbund, große Schritte zu neuen Verhalten zu tun, in dem das Schiedsgericht an Stelle der Waffen und die Verständigung an Stelle der Drohungen herrsche.

Die Aufnahme der Rede Mac Donalds in Genf

Ungewöhnliche Zurückhaltung Briands - Die Pariser Presse verhält sich ablehnend

Genf, 3. September. (M.B.) Die Rede des englischen Premierministers Mac Donald fand bei der überwiegenden Mehrheit der Delegierten der Völkerverbundversammlung und auch bei den Besuchern der Befestigten Tälchen begeisterte Aufnahme. Als Mac Donald die Rede vorlas, ging als einer der ersten Staatssekretäre von Schwabert auf ihn zu, um ihn mit einem herzlichen Handdruck zu begrüßen. Briand begünstigte sich damit, Mac Donald kurz zuzuwinken. Man erwartet daher in Genf mit größter Spannung seine Antwortrede. In den Wandelgängen des Informationsbundes bildete die Rede mit ihren prägnanten Wendungen den ganzen Abend

über den Gegenstand lebhafter Erörterungen. In den Kreisen der deutschen Delegation wurde der Hinweis Mac Donalds auf die wertvolle Mitarbeit, die Deutschland seit seinem Eintritt im Völkerverbund leistete, besonders angenehm empfunden.

Der Pariser Presse ist die Rede Mac Donalds sehr unangenehm. Briands Referat wird dadurch am besten charakterisiert, daß die Zeitungen bis zur letzten Minute sich gegenüber den Abrüstungsgebanten des englischen Premier abnehmend verhalten.

Auch in Danzig schafften. Entsprechend dem Vorgehen der deutschen Schlußarbeiten hat auch die Schlußberatung der freien Stadt Danzig für den Tag der Rückkehr des „Graf

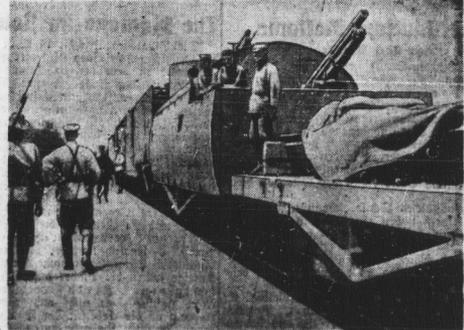
Zeppelin“ ihn den darauf folgenden Tag entsprechende Schlußarbeiten und Unterrichtsansatz angeordnet.

„Graf Zeppelin“ heute morgen in Friedrichshafen gelandet

Friedrichshafen, 4. September. (M.B.) Das Luftschiff „Graf Zeppelin“ traf heute, Mittwoch, um 8.25 Uhr über der Halle in Friedrichshafen ein. Die Landung erfolgte um 8.48 Uhr.

Friedrichshafen, 4. September. (Eig. Drahtb.) Der Befahrung des Schiffes wird in Gegenwart von Vertretern der Reichs- und württembergischen Staatsregierung ein feierlicher Empfang bereitet werden. Die Stadt zeigt reichen Klagenstimm. Die schwarz-rot-weißen Fahnen des Reiches und Württembergs wehen über dem Festplatz. Besonders aus Baden und Württemberg sind viele Schaulustige eingetroffen. Die wenigen Hotels sind überfüllt. Auch Privatquartiere sind kaum noch zu haben; zu anderen Feiern sind ebenso wie in den Hotels Zimmer im Überfluß vorhanden. Als Vertreter der Reichsregierung nimmt Dr. Stegerwald an dem Empfang der Zeppelin-Befahrung in Friedrichshafen teil.

Das erste authentische Bild aus dem russisch-chinesischen Streitgebiet



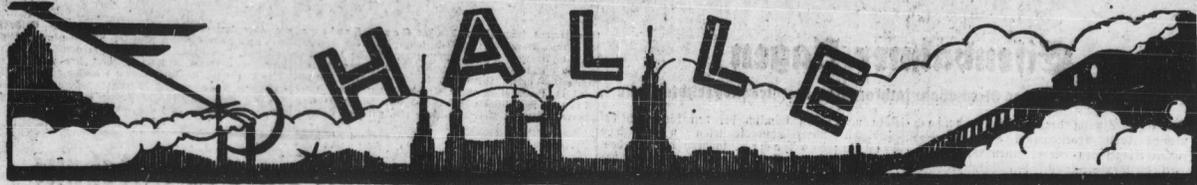
Ein Panzerzug der Weißgardisten, die sich bekanntlich an die Seite der Chinesen stellen, im Mandschurien an der mandschurischen Grenze.

Die neue völkische Welle

Von Philipp Scheidemann.

Seit fünfzig Jahren erleben wir jetzt die vierte authentisch völkische Welle. Die völkische Bewegung im Anfang der achtziger Jahre des vorigen Jahrhunderts war getragen von der Idee, die mächtig aufstrebende Sozialdemokratie niederzurufen durch die Propaganda gewisser sozialpolitischer Gesetze. Der junge Prinz Wilhelm, der jetzige Greis von Dönn, war durch Stöcker und die mit und hinter ihm wirkenden hiesigen Kreise für diese Gedankenwege gewonnen worden. Bismarck machte für alles Schlimme die Juden verant-

wortbar der entscheidendste Gegner jedes sozialpolitischen Eingriffs durch das Reich. Bismarck, den wir wahrhaftig sonst nicht gering schätzen, nahm in dieser Frage den getarnten bismarckigen Standpunkt ein, daß man keinem Arbeiter „das Recht verümmern dürfe, täglich so lange zu arbeiten, wie er möge; ebensowenig dürfe man das gleiche Recht seiner Frau und seinen Kindern beeinträchtigen“. In einer späteren Auseinandersetzung hat Bismarck im Reichstag offen zugegeben, daß „wenn die Sozialdemokratie nicht wäre und wenn viele vor ihr sich nicht fürchteten“, wir das bis heute gewisser sozialpolitischer Gesetze. Der junge Prinz Wilhelm, der jetzige Greis von Dönn, war durch Stöcker und die mit und hinter ihm wirkenden hiesigen Kreise für diese Gedankenwege gewonnen worden. Bismarck machte für alles Schlimme die Juden verant-



Die „Schlager“ entziehen.

Es war einmal ein treuer Fuhrer...
In allen Cafés, Tanzsälen, Dienen, in jeder Bar, in allen Straßen, Werkstätten und Bureaus jagt, singt und pfeift alle Welt den neuesten Schlager. Mit diesem neuesten Schlager jagt am Sonntag auch der Stregerverein um — überall, es war einmal.

Es waren einmal junge Menschen, Wandervögel, jene, die das Volksteil neuentdecken. Auf einer Pfingstfahrt 1911 fanden sie in Weisel bei Caub am Rhein ein altes Lied. Wie haben sie sich ihres Fundes gefreut, die neugefundene alte Weise immer und immer wieder gesungen. Etwa und glücklich schätzten sie das Lied ihrem Rufgeigen an. Es war einmal ein treuer Fuhrer — — B.

Was ist daraus geworden? Durch Jahre hindurch fand das kleine Lied zwischen all den anderen Liedern im „Fuhrer“. Es wurde es gesungen, wieder hat es Freude bereitet. Es wäre es noch geliebter wäre es nicht zum zweiten Male „entdeckt“ worden. Was ist das kleine Lied geblieben und geht. Wo Lieb sein geht? Wo keine Innigkeit? Wie gern was es einst gelungen, heute klingt es falsch und gerissen, klingt es uns als ein Sohn an fern, vergangene Träume — hört du nicht eben jetzt!

Leutes vom Jahrmart.

Was auf dem Jahrmart nicht alles in der Höhe des Bedarfs passiert. Nichts da doch gefahren eine 19jährige Maid mit viel Begehren, aber ohne die schließende Unterlage unter den vier Buchstaben die Buchstaben a h n a b. Man stellt sich die Folgen vor, wenn man behauptet, daß die Jungfrau Wärme erzeugt. Die dünnen Schürzen waren halb durch und dann — — na, dankt schon der Polstererbericht meldet nur kurz und gefühllos, daß die betreffende weibliche Person Hautabschürfungen am Gesäß „beobachtet“. Wie es weiter gemeldet wird, wurde die Maid mit noch der Sanitätsmaße genommen und dort bewunden. Leider teilt die Polizei nicht mit, wie man den Verband befestigt hat. Das hätte bestimmt ungeheuer interessiert. Au Wade!

Wie im Vorjahr, so wurde auch gestern einem „Kellner“ der Wasserloster auf dem Jahrmart „gekauft“. Es scheint tatsächlich schon Spezialitäten für Diebstahler an Kellnern zu geben. Auch in diesem Falle reizte die seltsame Kunst nicht so weit, daß sie der Dieb zu finden vermochte. Es handelt sich hier um einen Stroblatentoffer, der außer Bekleidungsstücken über 1000 Kronen und einen Aman-Milch-Käse als wertvollste Gegenstände enthält. Der Dieb wird sich über das für ihn und auch für andere Menschen wertvolle Gut sicher freuen haben. Und er ist eben mit dem Helfer beiseitegefallen.

„Einen großen Geldbeutel gefunden“. Von angeführten Geldbeutel wurden zwei junge Arbeiter mitgenommen, und zwar der jüngere von ihnen wegen Diebstahlsverdacht. Der jüngere gab bei dieser Gelegenheit zu, auf dem Gelände des Bahnhofs Halle eine größere Summe Geldes gefunden aber nicht abgeliefert zu haben. Versehen, die in letzter Zeit einen größeren Geldbeutel vermissen werden gebeten, sich bei der Kriminaldirektion zu melden.

Drei Jahre und nicht länger Einseitige Befestigung der Arbeitsdauer im Handwerk

Die regelmäßige Dauer der Handwerkslehrezeit ist in Deutschland nach den Bestimmungen der Gewerbeordnung 3 Jahre, doch ist eine Verlängerung an höchstens 1 Jahr zulässig. Um Verlängerungen der Regelzeit auf einen möglichst kleinen Betrag zu beschränken, wurde in Preußen bisher von dem Handelsministerium aus der zehnjährigen Befristung empfohlen, sie nur für den Betrag einer Jährigen festzusetzen oder der Vereinbarung der Lehrvertragsparteien im Einzelfall zu überlassen.

Dieses Verfahren hat sich so lange bedient, als sich derartige Anträge in mäßigen Grenzen hielten und auf einzelne Gewerbe beschränkten. Nachdem jedoch das Handwerk in neuerer Zeit eine Verlängerung der Dauer der Regelzeit über 3 Jahre hinaus in fast allen Gewerben anstrebt, führte das bisherige Verfahren zu starken Abweichungen nicht nur zwischen den verschiedenen Handwerkskammern, sondern auch innerhalb der einzelnen Handwerkskammern. Diese Abweichungen sind, da eine Genehmigung derartig Beschlüsse zwar bei Zusammenschluss, nicht aber bei freien Innungen vorgehen ist. Wie der Antike Preussische Professor mitteilt, hält der Handelsminister es deshalb in Uebereinstimmung mit der Stellungnahme des Bundesgewerbeamtes für zweckmäßig, daß in Zukunft die Dauer der Regelzeit für die einzelnen Gewerbe und Gewerbegebiete für ihren Betrag einseitig festsetzen. Dabei wird davon auszugehen sein, daß

bei planmäßiger Ausbildung durch den Lehrherrn eine Regelzeit von 3 Jahren auch heute noch in der überwiegenden Anzahl der Gewerbe zur Ausbildung des Lehrlings regelmäßig genügen wird.

Eine Verlängerung der Dauer der Regelzeit über 3 Jahre hinaus bis zur gesetzlichen Obergrenze von 4 Jahren kann nur für solche Gewerbe in Frage kommen, in denen die technischen Anforderungen so gestiegen sind, daß eine ordnungsmäßige Ausbildung in 3 Jahren nicht mehr erreicht werden kann.

Somit danach eine Verlängerung der Dauer der Regelzeit über 3 Jahre hinaus für einzelne Gewerbe in Frage kommt, werden die Handwerkskammern gleichzeitig für eine angemessene Entschädigung der Lehrlinge, besonders im 4. Lehrjahre, zu sorgen haben. Eine entsprechende Entschädigung der Lehrlinge wird bei dem in den nächsten Jahren auf dem Arbeitsmarkt ausbreitenden Rückgang der Jugendlichen wesentlich dazu beitragen, eine Abwanderung zu verhindern in ungelernete oder angelegene Berufe oder in Fabrikbetriebe zu verhindern und damit das Handwerk vor einem Mangel an Nachwuchs zu bewahren.

Die Handwerkskammern sind ersucht worden, im Sinne einer einseitigen Regelung der Regelzeit für die einzelnen Gewerbe und Gewerbegebiete unter Beachtung vorstehender Ausführungen das Erforderliche zu veranlassen.

Letztes Sommerkonzert im Volkspark.

Im Winter wieder jeden Monat ein Konzert.

In diesem Jahre waren die Abonnementskonzerte im Volkspark vom Wetter bedeutend mehr begünstigt als in den Vorjahren, wo sie vielfach unter Regen zu leiden hatten, so daß sie im Gange, anstatt, wie beabsichtigt, in dem schönen Parkpartien angefaßt werden mußten. Auch der gestrige Ausklang der Konzerte erwies sich wieder eine glückliche Mitwirkung des Wettergottes, der auch nicht eine Wolke sehen ließ und auch vom Tage noch genügend Wärme für den Abend aufgehoben hatte. Redi zahlreich war daher auch der Besuch, der den herrlichen Klängen des Hallischen Symphonie-Orchesters unter Leitung von Benno Bläs, der auch in der Arbeiterstadt einen ausgezeichneten Ruf als Musiker genießt, lauschte.

Benno Bläs hat aber auch das Verdienst, der hallischen Arbeiterstadt Verständnis für wirklich gute Musik beigebracht zu haben, denn man wird das wohl mit Recht heraus schließen können, daß die Besucher des gestrigen Konzerts, überwiegend Handarbeiter, die Symphonie Nr. 1 C-Dur von Beethoven ebenso wie das schwere Konzert für Violine mit Begleitung im ersten Teil des Programms nicht nur müdegestill anboten, sondern auch lebhaften Beifall spendeten, ein Beweis, daß Musik, die genussmäßig nur von Feinsinnern mit Genuss aufgenommen wird, auch den Arbeitern, die

öfters Konzerte besuchen, etwas zu bieten hat. Bei dem Violinist-Konzert hatte der neuangeworbene Konzertmeister Franz Gaudich, der an Stelle des am unser Stadtkonzert engagierten früheren Konzertmeisters Mittel in das Programm eingetreten ist, seine Fähigkeiten zu beweisen. Es gelang ihm auch, mit feiner Technik dem Publikum den besten Eindruck abzugeben, wenn auch bei dem genauen Zuhören einige Unreinheiten herauskamen. Dem Künstler vor aber auch eine sehr schwere Aufgabe gestellt.

Im zweiten Teil hörten wir die berühmten harmonischen Dichtungen des Böhmischen Smetana, deren „Moldau“ man gar nicht genug hören kann. Einige Straußwalzer bildeten den Schluß des Abends.

Nachdem nun die Sommerkonzerte zum Schluß gebracht sind, gehen wir in das Winterhalbjahr hinein, mit der Gewissheit, daß die Konzertreihe nicht sehr lang sein wird, denn es ist ebenso wie im Vorjahr geplant, im Winterhalbjahr jeden Monat, und zwar immer an einem Donnerstag, Konzertabende zu veranstalten. Wir wünschen diesen einen guten Erfolg!

Publikum in der Blindenanstalt. Blindenoberlehrer Krause, der in weitesten Kreisen durch seine Tätigkeit als Oberlehrer bekannt geworden ist, konnte am 1. September auf eine 25jährige Berufstätigkeit zurückblicken. Herr Krause wirkt im Blindendienst bereits 21 Jahre.

EPD, Ortsverein in Halle.

Morgen, Donnerstag, den 5. September, 10 Uhr, findet im Gewerkschaftshaus eine erweiterte Vorstandssitzung mit den Vorsitzenden und Kassieren statt. Es wird ersucht, vollständig und pünktlich zu erscheinen.

Am Sonntag, dem 8. September, vormittags 10 Uhr, findet eine Besichtigung des Allgemeinen Konsumvereins Halle und Umgebung statt. Die Genossinnen und Genossen treffen sich 9 1/2 Uhr in der Sandberger Straße. Näheres und pünktliches Erscheinen ist erwünscht.

Des Sekretariats.

Seppelin-Ehrung.

Allgemeine Schulfeier und Hagen-Schmid.
Aus Anlaß der glücklichen Rückkehr des Luftschiffes „Graf Zeppelin“ von seinem Weltzuge hat die Reichsregierung zur Feier dieses Erfolges deutschen Unternehmungsgeistes und friedlicher deutscher Arbeit angeordnet, daß die Reichsbehörden am Mittwoch, dem 4. September, fliegen. Die gleiche Anordnung hat die preussische Staatsregierung für die Staats- und Kommunalbehörden getroffen. Aus diesem Anlaß zeigen die öffentlichen Gebäude seit heute früh Hagen-Schmid, wobei besonders auffällig, daß auch diejenigen südlichen Gebäude und Dienststellen geschmückt sind, die am Verfallungstage unangenehm aussahen. Der „General-Flieger“ hat — jedenfalls um seine „politische Neutralität“ auch bei dieser Gelegenheit ganz bedacht zu machen, die Stadtfahne nicht. Eine Ehrung der Seppelin-Befahrt von ganz besonderer Art, die diesem republikanischen Gesichtspunkt ähnlich ist.

Entsprechend den bereits vor einigen Tagen erlassenen Bestimmungen des Kultusministers wurden heute in sämtlichen hiesigen Schulen Feiern veranstaltet, in denen der Leistung und Bedeutung dieses Weltfluges und des Erfolges deutschen Schaffens gedacht wurde. Nach den Feiern war schlußfrei. Die gleiche Anordnung hat der Handelsminister für die Hoch- und Berufsschulen erlassen.

Beamtin.

Der Polizeibericht von heute meldet: Am Dienstagsvormittag gegen 11 Uhr rückte das Kommando des Postens an der Ecke Hauptstraße und Köppler Straße zum Teil ein. Man fand am Dienstagsvormittag ein Handwerker stellen aus etwa 4 Meter Höhe herab. Zwei von ihnen wurden leicht, drei schwer verletzt. Die Verletzten wurden dem Krankenhaus ins Krankenhaus gebracht.

Nach unferen an der Baustelle angelegten Ermittlungen hat der Unfall erfreulichweise keine schlimmen Folgen gehabt, als im amtlichen Bericht behauptet wird. Die Verletzten sind sämtlich aus dem Krankenhaus entlassen und arbeiten meist wieder.

Rechtliche Rechtsanwaltschaft

und Vertretung vor Arbeitsgericht und den Behörden der Sozialversicherung, sowie Anfertigung von Schriftsätzen, Einlagen, Gesuchen im Arbeitsvertragsamt Halle, Franz 42/44.
Sprechstunden von 11 bis 1 Uhr und von 4 bis 6 Uhr. Sonntags von 11 bis 1 Uhr.



Überall Ballett!

Denn eine so auffallend feine, wirklich erstklassige Zigarette setzt sich rasch durch, empfiehlt sich von Mund zu Mund. Überzeugen Sie sich! — Sie fordern dann ganz von selbst immer wieder überall

Ballett

die 5 Hg. Zigarette überm Durchschnitt.

Eckstein-Halpaus Cigarettenfabrik G. m. b. H. Dresden-A. 27

Deutscher Gewerkschaftskongress

Zweiter Tag

Schärfste Kampfanlage den kommunistischen Spalten Keine Neigung zu Industrieverbänden

London, 3. September. (Eig. Draht.)

Der Gewerkschaftskongress in Belfast befaßt sich am zweiten Verhandlungstage mit organisatorischen Fragen in öffentlicher Sitzung. Am Nachmittag fand eine Parteibesprechung statt, die sich mit der Zukunft der Arbeiterzeitung „Daily Herald“ und dem Ausbau der Arbeiterpresse befaßte.

Eine Resolution der Schneidergewerkschaft unterstützte die Bildung von Gewerkschaften, die sich unter dem Einfluß von Kommunisten und der Arbeiterbewegung von der großen Arbeiterbewegung trennen wollen. Sie verlangte die Unterfütterung für jede Gewerkschaft, die durch Abspalten von Arbeitergewerkschaften Schaden leiden sollte, und forderte den Generalrat auf, beratende Resolutions nicht wieder als Mitglieder aufzunehmen. Die wenigen anwesenden Kommunisten protestierten, die Resolution wurde aber angenommen.

Neuform der Reichsversicherungsordnung

Ein Entwurf in Bearbeitung.

Der Entwurf zur Neuform der Reichsversicherungsordnung wurde dem Reichsversicherungsamt am 28. September vorgelegt. Er wird zu Beginn des Winters an den Reichstag gehen. Der Abschluss des Entwurfs ist, nachdem der Hauptentwurf der Krankentafeln auf seiner Tagung in Nürnberg keine Beschlüsse zur Neuform der Versicherungsordnung der Reichsversicherungsamt vorgelegt und verabschiedet hat, jetzt leichter zu bewerkstelligen. Das die Beschlüsse der Reichsversicherungsamt bedingt und befristet werden müssen, ist eine Selbstverständlichkeit.

Für drei wichtige Gebiete der Versicherungsordnung für die äußere Organisation der Krankentafeln, für die Umfang der Versicherung und für die Leistungen bringen die Beschlüsse wichtige Reformvorschlüsse. Für Änderungen in der äußeren Organisation der Krankentafeln muß der Reichsversicherungsamt Beschlüsse in maßgebender Weise fassen.

Die zweite organisatorische Forderung ist die Vereinfachung der Verwaltungsstruktur. Eine Vereinfachung und Zusammenfassung der Krankentafeln ist notwendig, um die bestehenden Krankentafeln zu vereinfachen und die Krankentafeln in dem Reich der Reichsversicherungsamt festzusetzen.

Der dritte Hauptpunkt der Reformvorschlüsse liegt in der Neuform der Krankentafeln von Schwaben, die unter den Reformen der im Gesetz bezeichneten gemeinsamen Aufgaben, die von allem der Aufgaben der allgemeinen Gesundheitsvorsorge. In der Frage des Umfangs der Versicherung fordert die Beschlüsse in der Reichsversicherungsamt bis zu 6000 Mk. Jahresverdienst, wobei in erster Linie die besser besoldeten Angestellten betroffen würden. Ferner Einbeziehung der Kleinverdiener, die in der Reichsversicherungsamt für diese Krankentafeln (Reichsversicherungsamt) unter entsprechender Ermäßigung der Beiträge das Kranken- und Wohngeld in Wesfall kämen. Bei den Leistungen ist der Hauptpunkt der Beschlüsse die Forderung auf Neuordnung des Krankentafeln Dienstes, vor allem die Neuform von Beiträgen, die bei der Feststellung der Diagnose und bei der Gestaltung des Zeugnisses mitzuwirken sowie die Arbeitsunfähigkeit festzustellen haben.

Konzentration im Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbund.

Einheitsorganisation der Gewerkschaften.

Die dem Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbund angehörenden Gewerkschaften Deutscher Gewerkschaftsbund hielt am 31. August und 1. September in Berlin ihren 4. Gewerkschaftstag ab. Die Tagung war infolge von Bedeutung, als durch sie die Konzentration, die in der freigeistlichen Arbeiterbewegung von Jahr zu Jahr beachtlich voranschreitet, auch innerhalb der freigeistlichen Gewerkschaftsbewegung eingeleitet worden ist. Auf dem Gewerkschaftstag wurde die Vereinigung des Verbandes der Bibliothek- und Buchhändlergewerkschaften und des Verbandes der Schreiner- und Tischlergewerkschaften zu einer Einheitsorganisation unter dem Namen „Bund der Gewerkschaften und Arbeiter der Reichs- und Staatsverwaltungen“ beschlossen. Der Beschlüsse ging voraus die Erklärung des Gewerkschafts- und Arbeiterverbände, daß ohne größere Ausläufer genehmigt wurden.

Es wurden ferner die Berichte der einzelnen Kommissionen entgegengenommen. Zum Bericht des Föderations- und Rechtsausschusses wurde bemerkt, daß hinsichtlich der Anerkennung der Gewerkschaften hundert Erfolge erzielt worden könnten, wenn die Kollegen selbst die

Eine von der Bergarbeitergewerkschaft eingebrachte Resolution wurde mit 1293 Stimmen gegen 1688 Stimmen abgelehnt. Sie forderte den Generalrat zur Einsetzung eines Komitees auf, welches die Bildung einer großen Gewerkschaft für eine jede Industrie unterstützen sollte. Verschiedene Redner wiesen darauf hin, daß der Vorschlag mit der ganzen Geschichte und Entwicklung des Gewerkschaftswesens in England nicht in Einklang zu bringen und daher praktisch nicht durchführbar sei. Das einzige System der Arbeit, abgesehen von kleineren Unternehmen, sehr gut.

London, 3. September. (Eig. Draht.)

Der Schatzkammer Schadow hat dem Präsidenten des Gewerkschaftskongresses ein Telexgramm geschickt, in dem er ihm zu dem Erfolge seiner großen Forderung auf dem Kongress gratuliert. Ein Telexgramm des Kongresses gratulierte Schadow zu der tapferen Arbeit, die er im Haag geleistet hat.

Frage größere Aufmerksamkeit spenden würden. Der Vortrag wurde weiter, daß auch durch die neue Beschlüsse die Lage der Beamten sich durchaus nicht verbessert habe. Der Vorschlag, den die Beamten in ihrem Beschlüsse vorbrachten, sei nicht zuletzt auf den stark hervorströmenden Gruppenegoismus zurückzuführen.

Es wurde dann in die konstituierende Versammlung der neuen Bundes eingetreten. Die Vertreter der drei Verbände haben übereinstimmend die Zustimmung ihrer Organisation ausgedrückt. Ebenso einstimmig wurde der neue Bundesgesetzentwurf angenommen. Als Vorsitzender des neuen Bundes wurde Hugo, als 2. Vorsitzender Fieds, als Kassierer Wada, als 2. Kassierer Reichardt gewählt.

Der Bund der Beamten und Arbeiter der Reichs- und Staatsverwaltungen, auf freigeistlicher Basis aufgestellt, bedeutet die Wahrung und Förderung der sozialen, sachverfügen und gewerkschaftlichen Interessen seiner Mitglieder. Die Vertreter des A.D.G. begrüßten die neue Vereinigung als besonders bedeutsamen Faktor in der freigeistlichen Arbeiterbewegung und sprachen ihre Anerkennung aus über den demokratischen Geist, der die neue Bundesfassung befruchtet. Mit einem dreifachen „Ja“ auf den neuen Bund, dessen Bedeutung für die freigeistliche Arbeiterbewegung als Gruppe zu innerer Selbstständigkeit zu würdigen ist, wurde die Tagung geschlossen.

Kosten, oder!

Die Gewerkschaft der Kaiser Postangestellten beschloß auf einer jeden stattgefunden außerordentlichen Generalversammlung mit überwältigender Mehrheit (60 gegen 4 Stimmen) den Austritt aus der Kaiserlichen Kommunistischen Gewerkschaftsunion.

Das Tarifabkommen in der Bekleidungsindustrie, das seinerzeit auf Grund des Weimarer Schiedsspruches abgeschlossen wurde und am 30. September abläuft, bleibt, wie der „Konfektionist“ mitteilt, auf Grund eines zwischen dem Zentralverband der Gewerkschaften und Arbeiterverbände und dem Bekleidungsarbeiterverband getroffenen Übereinkommens bis zum 30. April 1930 in seiner bisherigen Form in Kraft.

Der Streik der deutschen Reparationsarbeiter am Weisenthal hat jetzt auch das Gebiet von Gloggingen und Bismühle übergriffen. Die Zahl der Streikenden beträgt jetzt 500.

Einst und jetzt.



Der ehemalige Präsident von Mexiko, Adolfo de la Huerta, hat sich nach seiner erzwungenen Abwanderung nach New York, sondern ist nach Hollywood ausgewandert, wo er sich heute als Gefangener befindet.

7000 Mark Fehlbetrag des Schwimmländertampfes

Wie der Schwimmländertamp 12 in einem Schreiben an die Einbürgerungsausschüsse mitteilt, hat sich nach der Abschreibung über den Fehlbetrag (Schwimmländertamp) ergeben, daß dem Verein ein Fehlbetrag von 7000 Mk. entfallen ist. Der Verein, der dieses Geld aus eigenen Mitteln nicht aufbringen kann, bittet den Magistrat, ihm das 6200 Mk. betragende Defizit als Beitrag der Stadt zu dieser großen Arbeitslosenlösung zu spenden. Der Magistrat hat beschlossen, dem Verein nur nicht den ganzen Betrag, jedoch 3000 Mk. zu bewilligen. Die Mittwoch zusammenkommende Stadtratversammlung wird über diesen Beschluß endgültig zu entscheiden haben.

Aus diesem Angebot des Magistrats in Halberstadt sieht man wieder einmündig, daß es nicht möglich ist, ein bürgerlicher Sportverein macht aus irgendwelchen Gründen, wendet sich dann einfach an den Magistrat und bekommt ebenso selbstverständlich einen Zuschuß gereicht. Wie Substantieller. Die finanziellen Mitglieder des Vereins bedauern es nicht, daß die Stadt bezahlt hat, kommt aber mal ein Arbeiterverein, der dabei kein Geldverleiher ewig die Schwimmländer, das sind auf einmal die Sidel des Magistrats leer. Da wird auf die ungeliebte schwärzliche Finanzlage der Gemeinden hingewiesen und der bürgerliche Verein muß leise meinen abziehen. Er darf martien, bis die Zeiten besser werden. Man sieht also, wie es gemacht wird. ...

Corbon-Bennett-Breit der Rüste.

Dieser Tage verlassen vier deutsche Freireisler, für die Heimat, um sich nach Süd-Korea zu begeben, am 28. September der Stadt zum diesjährigen Freireisler-Wettbewerben um den Corbon-Bennett-Breit. Es sind dies E. Leininger (Hessen) und G. Frobel (Sachsen). Die Führer des Wettbewerbs sind die Herren Kautz und Dopf, die am Bord der „Barmen“ sein werden.

Insgesamt werden diesmal nur zehn Freireisler den Kampf um die begehrte internationale Trophäe aufnehmen, und zwar neben den beiden deutschen, drei amerikanische mit dem vorkaribischen Sieger Capt. W. Repper, Maritimer, ein belgischer mit dem viermaligen Corbon-Bennett-Sieger Ernest Demuyter, ein argentinischer mit E. Stabell, ein dänischer mit St. O. Drentham sowie zwei französische Freireisler, deren Namen noch nicht feststehen. Der Wettbewerb wird unter der Leitung von Capt. W. Repper, dem Kapitän der „Barmen“, nur um wenige Kilometer vor dem Amerikaner Capt. Repper entschieden sein.

Spielertag in Braubach.

Anlaßlich des achtzigjährigen Bestehens des Sportvereins „Eintracht 21“ fanden in Braubach folgende Spitzspiele statt:

- Braubach I — Barmstadt II 3:1.
- Braubach II — Minerva II 2:0.
- Braubach I — Sportklub II 1:1.
- Minerva I — Post-Alt 2:0.
- Braubach I — Minerva Jgd. 1:1.
- Barmstadt I — Sportklub I 1:1.

Einmal.

Beachtlich I — Braubach I 4:1.
Ein aus 180 Sportlern bestehender Wettbewerb hinterließ bei besten Eindruck.

Sport vom Sonntag.

- Barmstadt II — Sandersleben I 6:8 (6:4).
- Barmstadt III — Sandersleben Jgd. II 2:4 (1:3).
- Barmstadt Jgd. — Halberstadt Jgd. 8:2 (8:0).

Arbeiter Sport am Rossbänker.

Schach.
Riesa I — Bad Lauterberg I 8:3 (5:0).

Das am Sonntag auf dem Reibitzer Sportplatz ausgetragene fünfte Schachfest konnte die Reibitzer erste Elf überlegen für sich entscheiden. Trotz der großen Hitze wurde von beiden Mannschaften ein flottes Spiel gespielt.

Riesa 2. Jgd. — Bad Lauterberg 2. Jgd. 1:0 (0:0).

Anfangs lag es aus, als wenn das Feder nicht einmal das Schach festhalten wollte. Beide Mannschaften ließen einen gleichwertigen Spiel. Es ist kurz vor Schluß den Gastgeber gelang, das entscheidende Tor zu erzielen.

Sportamtliche Bekanntmachungen.

- 1. Bezirk (Halle). Am Sonntag, dem 8. September, finden folgende Spitzspiele statt: 8:30 Uhr: Germania I — Borussia (Sportklub) 1:1. 10:00 Uhr: Germania II — Borussia (Sportklub) 1:1. 11:00 Uhr: Germania III — Borussia (Sportklub) 1:1. 12:00 Uhr: Germania IV — Borussia (Sportklub) 1:1. 13:00 Uhr: Germania V — Borussia (Sportklub) 1:1. 14:00 Uhr: Germania VI — Borussia (Sportklub) 1:1. 15:00 Uhr: Germania VII — Borussia (Sportklub) 1:1. 16:00 Uhr: Germania VIII — Borussia (Sportklub) 1:1. 17:00 Uhr: Germania IX — Borussia (Sportklub) 1:1. 18:00 Uhr: Germania X — Borussia (Sportklub) 1:1. 19:00 Uhr: Germania XI — Borussia (Sportklub) 1:1. 20:00 Uhr: Germania XII — Borussia (Sportklub) 1:1. 21:00 Uhr: Germania XIII — Borussia (Sportklub) 1:1. 22:00 Uhr: Germania XIV — Borussia (Sportklub) 1:1. 23:00 Uhr: Germania XV — Borussia (Sportklub) 1:1. 24:00 Uhr: Germania XVI — Borussia (Sportklub) 1:1. 25:00 Uhr: Germania XVII — Borussia (Sportklub) 1:1. 26:00 Uhr: Germania XVIII — Borussia (Sportklub) 1:1. 27:00 Uhr: Germania XIX — Borussia (Sportklub) 1:1. 28:00 Uhr: Germania XX — Borussia (Sportklub) 1:1. 29:00 Uhr: Germania XXI — Borussia (Sportklub) 1:1. 30:00 Uhr: Germania XXII — Borussia (Sportklub) 1:1. 31:00 Uhr: Germania XXIII — Borussia (Sportklub) 1:1. 32:00 Uhr: Germania XXIV — Borussia (Sportklub) 1:1. 33:00 Uhr: Germania XXV — Borussia (Sportklub) 1:1. 34:00 Uhr: Germania XXVI — Borussia (Sportklub) 1:1. 35:00 Uhr: Germania XXVII — Borussia (Sportklub) 1:1. 36:00 Uhr: Germania XXVIII — Borussia (Sportklub) 1:1. 37:00 Uhr: Germania XXIX — Borussia (Sportklub) 1:1. 38:00 Uhr: Germania XXX — Borussia (Sportklub) 1:1. 39:00 Uhr: Germania XXXI — Borussia (Sportklub) 1:1. 40:00 Uhr: Germania XXXII — Borussia (Sportklub) 1:1. 41:00 Uhr: Germania XXXIII — Borussia (Sportklub) 1:1. 42:00 Uhr: Germania XXXIV — Borussia (Sportklub) 1:1. 43:00 Uhr: Germania XXXV — Borussia (Sportklub) 1:1. 44:00 Uhr: Germania XXXVI — Borussia (Sportklub) 1:1. 45:00 Uhr: Germania XXXVII — Borussia (Sportklub) 1:1. 46:00 Uhr: Germania XXXVIII — Borussia (Sportklub) 1:1. 47:00 Uhr: Germania XXXIX — Borussia (Sportklub) 1:1. 48:00 Uhr: Germania XL — Borussia (Sportklub) 1:1. 49:00 Uhr: Germania XLI — Borussia (Sportklub) 1:1. 50:00 Uhr: Germania XLII — Borussia (Sportklub) 1:1. 51:00 Uhr: Germania XLIII — Borussia (Sportklub) 1:1. 52:00 Uhr: Germania XLIV — Borussia (Sportklub) 1:1. 53:00 Uhr: Germania XLV — Borussia (Sportklub) 1:1. 54:00 Uhr: Germania XLVI — Borussia (Sportklub) 1:1. 55:00 Uhr: Germania XLVII — Borussia (Sportklub) 1:1. 56:00 Uhr: Germania XLVIII — Borussia (Sportklub) 1:1. 57:00 Uhr: Germania XLIX — Borussia (Sportklub) 1:1. 58:00 Uhr: Germania L — Borussia (Sportklub) 1:1. 59:00 Uhr: Germania LI — Borussia (Sportklub) 1:1. 60:00 Uhr: Germania LII — Borussia (Sportklub) 1:1. 61:00 Uhr: Germania LIII — Borussia (Sportklub) 1:1. 62:00 Uhr: Germania LIV — Borussia (Sportklub) 1:1. 63:00 Uhr: Germania LV — Borussia (Sportklub) 1:1. 64:00 Uhr: Germania LVI — Borussia (Sportklub) 1:1. 65:00 Uhr: Germania LVII — Borussia (Sportklub) 1:1. 66:00 Uhr: Germania LVIII — Borussia (Sportklub) 1:1. 67:00 Uhr: Germania LIX — Borussia (Sportklub) 1:1. 68:00 Uhr: Germania LX — Borussia (Sportklub) 1:1. 69:00 Uhr: Germania LXI — Borussia (Sportklub) 1:1. 70:00 Uhr: Germania LXII — Borussia (Sportklub) 1:1. 71:00 Uhr: Germania LXIII — Borussia (Sportklub) 1:1. 72:00 Uhr: Germania LXIV — Borussia (Sportklub) 1:1. 73:00 Uhr: Germania LXV — Borussia (Sportklub) 1:1. 74:00 Uhr: Germania LXVI — Borussia (Sportklub) 1:1. 75:00 Uhr: Germania LXVII — Borussia (Sportklub) 1:1. 76:00 Uhr: Germania LXVIII — Borussia (Sportklub) 1:1. 77:00 Uhr: Germania LXIX — Borussia (Sportklub) 1:1. 78:00 Uhr: Germania LXX — Borussia (Sportklub) 1:1. 79:00 Uhr: Germania LXXI — Borussia (Sportklub) 1:1. 80:00 Uhr: Germania LXXII — Borussia (Sportklub) 1:1. 81:00 Uhr: Germania LXXIII — Borussia (Sportklub) 1:1. 82:00 Uhr: Germania LXXIV — Borussia (Sportklub) 1:1. 83:00 Uhr: Germania LXXV — Borussia (Sportklub) 1:1. 84:00 Uhr: Germania LXXVI — Borussia (Sportklub) 1:1. 85:00 Uhr: Germania LXXVII — Borussia (Sportklub) 1:1. 86:00 Uhr: Germania LXXVIII — Borussia (Sportklub) 1:1. 87:00 Uhr: Germania LXXIX — Borussia (Sportklub) 1:1. 88:00 Uhr: Germania LXXX — Borussia (Sportklub) 1:1. 89:00 Uhr: Germania LXXXI — Borussia (Sportklub) 1:1. 90:00 Uhr: Germania LXXXII — Borussia (Sportklub) 1:1. 91:00 Uhr: Germania LXXXIII — Borussia (Sportklub) 1:1. 92:00 Uhr: Germania LXXXIV — Borussia (Sportklub) 1:1. 93:00 Uhr: Germania LXXXV — Borussia (Sportklub) 1:1. 94:00 Uhr: Germania LXXXVI — Borussia (Sportklub) 1:1. 95:00 Uhr: Germania LXXXVII — Borussia (Sportklub) 1:1. 96:00 Uhr: Germania LXXXVIII — Borussia (Sportklub) 1:1. 97:00 Uhr: Germania LXXXIX — Borussia (Sportklub) 1:1. 98:00 Uhr: Germania LXXXX — Borussia (Sportklub) 1:1. 99:00 Uhr: Germania LXXXXI — Borussia (Sportklub) 1:1. 100:00 Uhr: Germania LXXXXII — Borussia (Sportklub) 1:1. 101:00 Uhr: Germania LXXXXIII — Borussia (Sportklub) 1:1. 102:00 Uhr: Germania LXXXXIV — Borussia (Sportklub) 1:1. 103:00 Uhr: Germania LXXXXV — Borussia (Sportklub) 1:1. 104:00 Uhr: Germania LXXXXVI — Borussia (Sportklub) 1:1. 105:00 Uhr: Germania LXXXXVII — Borussia (Sportklub) 1:1. 106:00 Uhr: Germania LXXXXVIII — Borussia (Sportklub) 1:1. 107:00 Uhr: Germania LXXXXIX — Borussia (Sportklub) 1:1. 108:00 Uhr: Germania LXXXXX — Borussia (Sportklub) 1:1. 109:00 Uhr: Germania LXXXXXI — Borussia (Sportklub) 1:1. 110:00 Uhr: Germania LXXXXXII — Borussia (Sportklub) 1:1. 111:00 Uhr: Germania LXXXXXIII — Borussia (Sportklub) 1:1. 112:00 Uhr: Germania LXXXXXIV — Borussia (Sportklub) 1:1. 113:00 Uhr: Germania LXXXXXV — Borussia (Sportklub) 1:1. 114:00 Uhr: Germania LXXXXXVI — Borussia (Sportklub) 1:1. 115:00 Uhr: Germania LXXXXXVII — Borussia (Sportklub) 1:1. 116:00 Uhr: Germania LXXXXXVIII — Borussia (Sportklub) 1:1. 117:00 Uhr: Germania LXXXXXIX — Borussia (Sportklub) 1:1. 118:00 Uhr: Germania LXXXXXX — Borussia (Sportklub) 1:1. 119:00 Uhr: Germania LXXXXXXI — Borussia (Sportklub) 1:1. 120:00 Uhr: Germania LXXXXXXII — Borussia (Sportklub) 1:1. 121:00 Uhr: Germania LXXXXXXIII — Borussia (Sportklub) 1:1. 122:00 Uhr: Germania LXXXXXXIV — Borussia (Sportklub) 1:1. 123:00 Uhr: Germania LXXXXXXV — Borussia (Sportklub) 1:1. 124:00 Uhr: Germania LXXXXXXVI — Borussia (Sportklub) 1:1. 125:00 Uhr: Germania LXXXXXXVII — Borussia (Sportklub) 1:1. 126:00 Uhr: Germania LXXXXXXVIII — Borussia (Sportklub) 1:1. 127:00 Uhr: Germania LXXXXXXIX — Borussia (Sportklub) 1:1. 128:00 Uhr: Germania LXXXXXXX — Borussia (Sportklub) 1:1. 129:00 Uhr: Germania LXXXXXXXI — Borussia (Sportklub) 1:1. 130:00 Uhr: Germania LXXXXXXXII — Borussia (Sportklub) 1:1. 131:00 Uhr: Germania LXXXXXXXIII — Borussia (Sportklub) 1:1. 132:00 Uhr: Germania LXXXXXXXIV — Borussia (Sportklub) 1:1. 133:00 Uhr: Germania LXXXXXXXV — Borussia (Sportklub) 1:1. 134:00 Uhr: Germania LXXXXXXXVI — Borussia (Sportklub) 1:1. 135:00 Uhr: Germania LXXXXXXXVII — Borussia (Sportklub) 1:1. 136:00 Uhr: Germania LXXXXXXXVIII — Borussia (Sportklub) 1:1. 137:00 Uhr: Germania LXXXXXXXIX — Borussia (Sportklub) 1:1. 138:00 Uhr: Germania LXXXXXXXX — Borussia (Sportklub) 1:1. 139:00 Uhr: Germania LXXXXXXXXI — Borussia (Sportklub) 1:1. 140:00 Uhr: Germania LXXXXXXXII — Borussia (Sportklub) 1:1. 141:00 Uhr: Germania LXXXXXXXIII — Borussia (Sportklub) 1:1. 142:00 Uhr: Germania LXXXXXXXIV — Borussia (Sportklub) 1:1. 143:00 Uhr: Germania LXXXXXXXV — Borussia (Sportklub) 1:1. 144:00 Uhr: Germania LXXXXXXXVI — Borussia (Sportklub) 1:1. 145:00 Uhr: Germania LXXXXXXXVII — Borussia (Sportklub) 1:1. 146:00 Uhr: Germania LXXXXXXXVIII — Borussia (Sportklub) 1:1. 147:00 Uhr: Germania LXXXXXXXIX — Borussia (Sportklub) 1:1. 148:00 Uhr: Germania LXXXXXXXX — Borussia (Sportklub) 1:1. 149:00 Uhr: Germania LXXXXXXXXI — Borussia (Sportklub) 1:1. 150:00 Uhr: Germania LXXXXXXXII — Borussia (Sportklub) 1:1. 151:00 Uhr: Germania LXXXXXXXIII — Borussia (Sportklub) 1:1. 152:00 Uhr: Germania LXXXXXXXIV — Borussia (Sportklub) 1:1. 153:00 Uhr: Germania LXXXXXXXV — Borussia (Sportklub) 1:1. 154:00 Uhr: Germania LXXXXXXXVI — Borussia (Sportklub) 1:1. 155:00 Uhr: Germania LXXXXXXXVII — Borussia (Sportklub) 1:1. 156:00 Uhr: Germania LXXXXXXXVIII — Borussia (Sportklub) 1:1. 157:00 Uhr: Germania LXXXXXXXIX — Borussia (Sportklub) 1:1. 158:00 Uhr: Germania LXXXXXXXX — Borussia (Sportklub) 1:1. 159:00 Uhr: Germania LXXXXXXXXI — Borussia (Sportklub) 1:1. 160:00 Uhr: Germania LXXXXXXXII — Borussia (Sportklub) 1:1. 161:00 Uhr: Germania LXXXXXXXIII — Borussia (Sportklub) 1:1. 162:00 Uhr: Germania LXXXXXXXIV — Borussia (Sportklub) 1:1. 163:00 Uhr: Germania LXXXXXXXV — Borussia (Sportklub) 1:1. 164:00 Uhr: Germania LXXXXXXXVI — Borussia (Sportklub) 1:1. 165:00 Uhr: Germania LXXXXXXXVII — Borussia (Sportklub) 1:1. 166:00 Uhr: Germania LXXXXXXXVIII — Borussia (Sportklub) 1:1. 167:00 Uhr: Germania LXXXXXXXIX — Borussia (Sportklub) 1:1. 168:00 Uhr: Germania LXXXXXXXX — Borussia (Sportklub) 1:1. 169:00 Uhr: Germania LXXXXXXXXI — Borussia (Sportklub) 1:1. 170:00 Uhr: Germania LXXXXXXXII — Borussia (Sportklub) 1:1. 171:00 Uhr: Germania LXXXXXXXIII — Borussia (Sportklub) 1:1. 172:00 Uhr: Germania LXXXXXXXIV — Borussia (Sportklub) 1:1. 173:00 Uhr: Germania LXXXXXXXV — Borussia (Sportklub) 1:1. 174:00 Uhr: Germania LXXXXXXXVI — Borussia (Sportklub) 1:1. 175:00 Uhr: Germania LXXXXXXXVII — Borussia (Sportklub) 1:1. 176:00 Uhr: Germania LXXXXXXXVIII — Borussia (Sportklub) 1:1. 177:00 Uhr: Germania LXXXXXXXIX — Borussia (Sportklub) 1:1. 178:00 Uhr: Germania LXXXXXXXX — Borussia (Sportklub) 1:1. 179:00 Uhr: Germania LXXXXXXXXI — Borussia (Sportklub) 1:1. 180:00 Uhr: Germania LXXXXXXXII — Borussia (Sportklub) 1:1. 181:00 Uhr: Germania LXXXXXXXIII — Borussia (Sportklub) 1:1. 182:00 Uhr: Germania LXXXXXXXIV — Borussia (Sportklub) 1:1. 183:00 Uhr: Germania LXXXXXXXV — Borussia (Sportklub) 1:1. 184:00 Uhr: Germania LXXXXXXXVI — Borussia (Sportklub) 1:1. 185:00 Uhr: Germania LXXXXXXXVII — Borussia (Sportklub) 1:1. 186:00 Uhr: Germania LXXXXXXXVIII — Borussia (Sportklub) 1:1. 187:00 Uhr: Germania LXXXXXXXIX — Borussia (Sportklub) 1:1. 188:00 Uhr: Germania LXXXXXXXX — Borussia (Sportklub) 1:1. 189:00 Uhr: Germania LXXXXXXXXI — Borussia (Sportklub) 1:1. 190:00 Uhr: Germania LXXXXXXXII — Borussia (Sportklub) 1:1. 191:00 Uhr: Germania LXXXXXXXIII — Borussia (Sportklub) 1:1. 192:00 Uhr: Germania LXXXXXXXIV — Borussia (Sportklub) 1:1. 193:00 Uhr: Germania LXXXXXXXV — Borussia (Sportklub) 1:1. 194:00 Uhr: Germania LXXXXXXXVI — Borussia (Sportklub) 1:1. 195:00 Uhr: Germania LXXXXXXXVII — Borussia (Sportklub) 1:1. 196:00 Uhr: Germania LXXXXXXXVIII — Borussia (Sportklub) 1:1. 197:00 Uhr: Germania LXXXXXXXIX — Borussia (Sportklub) 1:1. 198:00 Uhr: Germania LXXXXXXXX — Borussia (Sportklub) 1:1. 199:00 Uhr: Germania LXXXXXXXXI — Borussia (Sportklub) 1:1. 200:00 Uhr: Germania LXXXXXXXII — Borussia (Sportklub) 1:1. 201:00 Uhr: Germania LXXXXXXXIII — Borussia (Sportklub) 1:1. 202:00 Uhr: Germania LXXXXXXXIV — Borussia (Sportklub) 1:1. 203:00 Uhr: Germania LXXXXXXXV — Borussia (Sportklub) 1:1. 204:00 Uhr: Germania LXXXXXXXVI — Borussia (Sportklub) 1:1. 205:00 Uhr: Germania LXXXXXXXVII — Borussia (Sportklub) 1:1. 206:00 Uhr: Germania LXXXXXXXVIII — Borussia (Sportklub) 1:1. 207:00 Uhr: Germania LXXXXXXXIX — Borussia (Sportklub) 1:1. 208:00 Uhr: Germania LXXXXXXXX — Borussia (Sportklub) 1:1. 209:00 Uhr: Germania LXXXXXXXXI — Borussia (Sportklub) 1:1. 210:00 Uhr: Germania LXXXXXXXII — Borussia (Sportklub) 1:1. 211:00 Uhr: Germania LXXXXXXXIII — Borussia (Sportklub) 1:1. 212:00 Uhr: Germania LXXXXXXXIV — Borussia (Sportklub) 1:1. 213:00 Uhr: Germania LXXXXXXXV — Borussia (Sportklub) 1:1. 214:00 Uhr: Germania LXXXXXXXVI — Borussia (Sportklub) 1:1. 215:00 Uhr: Germania LXXXXXXXVII — Borussia (Sportklub) 1:1. 216:00 Uhr: Germania LXXXXXXXVIII — Borussia (Sportklub) 1:1. 217:00 Uhr: Germania LXXXXXXXIX — Borussia (Sportklub) 1:1. 218:00 Uhr: Germania LXXXXXXXX — Borussia (Sportklub) 1:1. 219:00 Uhr: Germania LXXXXXXXXI — Borussia (Sportklub) 1:1. 220:00 Uhr: Germania LXXXXXXXII — Borussia (Sportklub) 1:1. 221:00 Uhr: Germania LXXXXXXXIII — Borussia (Sportklub) 1:1. 222:00 Uhr: Germania LXXXXXXXIV — Borussia (Sportklub) 1:1. 223:00 Uhr: Germania LXXXXXXXV — Borussia (Sportklub) 1:1. 224:00 Uhr: Germania LXXXXXXXVI — Borussia (Sportklub) 1:1. 225:00 Uhr: Germania LXXXXXXXVII — Borussia (Sportklub) 1:1. 226:00 Uhr: Germania LXXXXXXXVIII — Borussia (Sportklub) 1:1. 227:00 Uhr: Germania LXXXXXXXIX — Borussia (Sportklub) 1:1. 228:00 Uhr: Germania LXXXXXXXX — Borussia (Sportklub) 1:1. 229:00 Uhr: Germania LXXXXXXXXI — Borussia (Sportklub) 1:1. 230:00 Uhr: Germania LXXXXXXXII — Borussia (Sportklub) 1:1. 231:00 Uhr: Germania LXXXXXXXIII — Borussia (Sportklub) 1:1. 232:00 Uhr: Germania LXXXXXXXIV — Borussia (Sportklub) 1:1. 233:00 Uhr: Germania LXXXXXXXV — Borussia (Sportklub) 1:1. 234:00 Uhr: Germania LXXXXXXXVI — Borussia (Sportklub) 1:1. 235:00 Uhr: Germania LXXXXXXXVII — Borussia (Sportklub) 1:1. 236:00 Uhr: Germania LXXXXXXXVIII — Borussia (Sportklub) 1:1. 237:00 Uhr: Germania LXXXXXXXIX — Borussia (Sportklub) 1:1. 238:00 Uhr: Germania LXXXXXXXX — Borussia (Sportklub) 1:1. 239:00 Uhr: Germania LXXXXXXXXI — Borussia (Sportklub) 1:1. 240:00 Uhr: Germania LXXXXXXXII — Borussia (Sportklub) 1:1. 241:00 Uhr: Germania LXXXXXXXIII — Borussia (Sportklub) 1:1. 242:00 Uhr: Germania LXXXXXXXIV — Borussia (Sportklub) 1:1. 243:00 Uhr: Germania LXXXXXXXV — Borussia (Sportklub) 1:1. 244:00 Uhr: Germania LXXXXXXXVI — Borussia (Sportklub) 1:1. 245:00 Uhr: Germania LXXXXXXXVII — Borussia (Sportklub) 1:1. 246:00 Uhr: Germania LXXXXXXXVIII — Borussia (Sportklub) 1:1. 247:00 Uhr: Germania LXXXXXXXIX — Borussia (Sportklub) 1:1. 248:00 Uhr: Germania LXXXXXXXX — Borussia (Sportklub) 1:1. 249:00 Uhr: Germania LXXXXXXXXI — Borussia (Sportklub) 1:1. 250:00 Uhr: Germania LXXXXXXXII — Borussia (Sportklub) 1:1. 251:00 Uhr: Germania LXXXXXXXIII — Borussia (Sportklub) 1:1. 252:00 Uhr: Germania LXXXXXXXIV — Borussia (Sportklub) 1:1. 253:00 Uhr: Germania LXXXXXXXV — Borussia (Sportklub) 1:1. 254:00 Uhr: Germania LXXXXXXXVI — Borussia (Sportklub) 1:1. 255:00 Uhr: Germania LXXXXXXXVII — Borussia (Sportklub) 1:1. 256:00 Uhr: Germania LXXXXXXXVIII — Borussia (Sportklub) 1:1. 257:00 Uhr: Germania LXXXXXXXIX — Borussia (Sportklub) 1:1. 258:00 Uhr: Germania LXXXXXXXX — Borussia (Sportklub) 1:1. 259:00 Uhr: Germania LXXXXXXXXI — Borussia (Sportklub) 1:1. 260:00 Uhr: Germania LXXXXXXXII — Borussia (Sportklub) 1:1. 261:00 Uhr: Germania LXXXXXXXIII — Borussia (Sportklub) 1:1. 262:00 Uhr: Germania LXXXXXXXIV — Borussia (Sportklub) 1:1. 263:00 Uhr: Germania LXXXXXXXV — Borussia (Sportklub) 1:1. 264:00 Uhr: Germania LXXXXXXXVI — Borussia (Sportklub) 1:1. 265:00 Uhr: Germania LXXXXXXXVII — Borussia (Sportklub) 1:1. 266:00 Uhr: Germania LXXXXXXXVIII — Borussia (Sportklub) 1:1. 267:00 Uhr: Germania LXXXXXXXIX — Borussia (Sportklub) 1:1. 268:00 Uhr: Germania LXXXXXXXX — Borussia (Sportklub) 1:1. 269:00 Uhr: Germania LXXXXXXXXI — Borussia (Sportklub) 1:1. 270:00 Uhr: Germania LXXXXXXXII — Borussia (Sportklub) 1:1. 271:00 Uhr: Germania LXXXXXXXIII — Borussia (Sportklub) 1:1. 272:00 Uhr: Germania LXXXXXXXIV — Borussia (Sportklub) 1:1. 273:00 Uhr: Germania LXXXXXXXV — Borussia (Sportklub) 1:1. 274:00 Uhr: Germania LXXXXXXXVI — Borussia (Sportklub) 1:1. 275:00 Uhr: Germania LXXXXXXXVII — Borussia (Sportklub) 1:1. 276:00 Uhr: Germania LXXXXXXXVIII — Borussia (Sportklub) 1:1. 277:00 Uhr: Germania LXXXXXXXIX — Borussia (Sportklub) 1:1. 278:00 Uhr: Germania LXXXXXXXX — Borussia (Sportklub) 1:1. 279:00 Uhr: Germania LXXXXXXXXI — Borussia (Sportklub) 1:1. 280:00 Uhr: Germania LXXXXXXXII — Borussia (Sportklub) 1:1. 281:00 Uhr: Germania LXXXXXXXIII — Borussia (Sportklub) 1:1. 282:00 Uhr: Germania LXXXXXXXIV — Borussia (Sportklub) 1:1. 283:00 Uhr: Germania LXXXXXXXV — Borussia (Sportklub) 1:1. 284:00 Uhr: Germania LXXXXXXXVI — Borussia (Sportklub) 1:1. 285:00 Uhr: Germania LXXXXXXXVII — Borussia (Sportklub) 1:1. 286:00 Uhr: Germania LXXXXXXXVIII — Borussia (Sportklub) 1:1. 287:00 Uhr: Germania LXXXXXXXIX — Borussia (Sportklub) 1:1. 288:00 Uhr: Germania LXXXXXXXX — Borussia (Sportklub) 1:1. 289:00 Uhr: Germania LXXXXXXXXI — Borussia (Sportklub) 1:1. 290:00 Uhr: Germania LXXXXXXXII — Borussia (Sportklub) 1:1. 291:00 Uhr: Germania LXXXXXXXIII — Borussia (Sportklub) 1:1. 292:00 Uhr: Germania LXXXXXXXIV — Borussia (Sportklub) 1:1. 293:00 Uhr: Germania LXXXXXXXV — Borussia (Sportklub) 1:1. 294:00 Uhr: Germania LXXXXXXXVI — Borussia (Sportklub) 1:1. 295:00 Uhr: Germania LXXXXXXXVII — Borussia (Sportklub) 1:1. 296:00 Uhr: Germania LXXXXXXXVIII — Borussia (Sportklub) 1:1. 297:00 Uhr: Germania LXXXXXXXIX — Borussia (Sportklub) 1:1. 298:00 Uhr: Germania LXXXXXXXX — Borussia (Sportklub) 1:1. 299:00 Uhr: Germania LXXXXXXXXI — Borussia (Sportklub) 1:1. 300:00 Uhr: Germania LXXXXXXXII — Borussia (Sportklub) 1:1. 301:00 Uhr: Germania LXXXXXXXIII — Borussia (Sportklub) 1:1. 302:00 Uhr: Germania LXXXXXXXIV — Borussia (Sportklub) 1:1. 303:00 Uhr: Germania LXXXXXXXV — Borussia (Sportklub) 1:1. 304:00 Uhr: Germania LXXXXXXXVI — Borussia (Sportklub) 1:1. 305:00 Uhr: Germania LXXXXXXXVII — Borussia (Sportklub) 1:1. 306:00 Uhr: Germania LXXXXXXXVIII — Borussia (Sportklub) 1:1. 307:00 Uhr: Germania LXXXXXXXIX — Borussia (Sportklub) 1:1. 308:00 Uhr: Germania LXXXXXXXX — Borussia (Sportklub) 1:1. 309:00 Uhr: Germania LXXXXXXXXI — Borussia (Sportklub) 1:1. 310:00 Uhr: Germania LXXXXXXXII — Borussia (Sportklub) 1:1. 311:00 Uhr: Germania LXXXXXXXIII — Borussia (Sportklub) 1:1. 312:00 Uhr: Germania LXXXXXXXIV — Borussia (Sportklub) 1:1. 313:00 Uhr: Germania LXXXXXXXV — Borussia (Sportklub) 1:1. 314:00 Uhr: Germania LXXXXXXXVI — Borussia (Sportklub) 1:1. 315:00 Uhr: Germania LXXXXXXXVII — Borussia (Sportklub) 1:1. 316:00 Uhr: Germania LXXXXXXXVIII — Borussia (Sportklub) 1:1. 317:00 Uhr: Germania LXXXXXXXIX — Borussia (Sportklub) 1:1. 318:00 Uhr: Germania LXXXXXXXX — Borussia (Sportklub) 1:1. 319:00 Uhr: Germania LXXXXXXXXI — Borussia (Sportklub) 1:1. 320:00 Uhr: Germania LXXXXXXXII — Borussia (Sportklub) 1:1. 321:00 Uhr: Germania LXXXXXXXIII — Borussia (Sportklub) 1:1. 322:00 Uhr: Germania LXXXXXXXIV — Borussia (Sportklub) 1:1. 323:00 Uhr: Germania LXXXXXXXV — Borussia (Sportklub) 1:1. 324:00 Uhr: Germania LXXXXXXXVI — Borussia (Sportklub) 1:1. 325:00 Uhr: Germania LXXXXXXXVII — Borussia (Sportklub) 1:1. 326:00 Uhr: Germania LXXXXXXXVIII — Borussia (Sportklub) 1:1. 327:00 Uhr: Germania LXXXXXXXIX — Borussia (Sportklub) 1:1. 328:00 Uhr: Germania LXXXXXXXX — Borussia (Sportklub) 1:1. 329:00 Uhr: Germania LXXXXXXXXI — Borussia (Sport

Vom Kind • Fürs Kind

Vom Volk und von Ministern

Aus der August-Beilage ist noch manches zu erinnern. Wir hatten euch doch versprochen, ein bißchen über die Ministerfrage zu erzählen. Also, da sind die Herrschaften.



Hermann Müller,
Reichskanzler



Carl Sebering,
Innenminister



Dr. Rudolf Hilferding,
Finanzminister



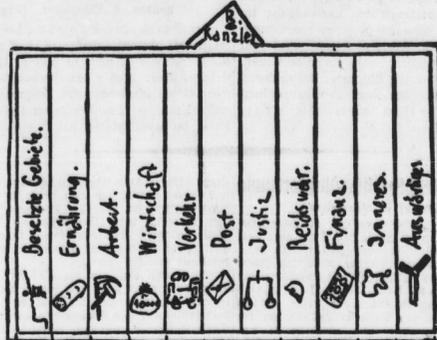
Rudolf Wiffell,
Arbeitsminister

Natürlich gibt es noch mehr in Deutschland zu befragen. Ihr könnt das an der abgebundenen Tafel hier studieren, wieviel Minister Deutschland jetzt braucht und in was für einzelnen Gelegenheiten sie beschäftigt werden.

Das Wort „beschäftigt werden“ trifft durchaus zu. Denn die Minister einer Republik sind wie jeder Minister auf der Welt „die Geirigsten“, das ist nämlich die Bedeutung dieses lateinischen Wortes Minister. In Kaiserzeiten muß das sagen, daß sie geringer sind als der Fürst (der vorderrste). Heute sind sie Diener im Auftrage des gesamten Volkes, also geringer als des Volkes Wille. Wenn ein Volk anders denken lernt als seine Minister, dann setzt es die Minister ab. Wenn zum Beispiel das ganze deutsche Volk sozialistisch dächte, dann gäbe es nur sozialistische Minister. Ob das mal so kommt?

Die Ministerien der deutschen Republik:

Reichsregierung.



Darum war ja auch das Kreuzspinnenrätsel in der August-Nummer. „Dem Volke aus“ ist seine Lösung. Mehr als ein Dutzend richtige Lösungen sind eingegangen. Schönen Dank. Den Preis darf sich Willi Kreser, Halle, Kinzigweg, holen.

Und von den Rätseln wurden uns ebenfalls einige richtige Lösungen geschickt.

- Das 1.: Die Junger heißt Birle.
- Das 2.: Der Krebs hat die Knochen draußen.
- Das 3.: Das Wort geht zum Mundloch raus und kann nie wiedertounnen.
- Das 4.: Beim Feind ist das Jo.

Und nun: Was Neues!

Pyramiden-Rätsel.

R
OO
N M N
L L L G
F G J G E
E E E D D D
C A A A A A B

1. Anruf beim Erntemaschine.
2. Ruzer Windstich.
3. Herrschername.
4. Brettspiel.
5. Name für schwere Kat.
6. Fleischwurst auf Schiffen.
7. Bekannt Schokoladenmarke.

Die Anfangsbuchstaben ergeben die ersten Buchstaben des Alphabets.

Rätsel-Gedicht aus dem Jahr 1250.

Es geht eine Brücke über den Bach;
Sie ist gemauert in einer Nacht;
Kein König hat das je erdacht!
Kommen zwei, die Brücke brechen,
Kein Wrot nicht sprechen;
Den einen laß man, hört ihn nicht,
Den andern hieß man, schiß ihn nicht.

Rätsel-Sprüche aus dem 15. Jahrhundert.

- Rat: Wo fliegen die Gens' here?
- Rat: Was ist das allerbest' hie auf Erdrich?
- Rat: Welche das getrennste Tier sel?

Wandern, Wandern welche Lust!

Nun hebt das Herbst an! Aber ein Herbst hat der September doch! Er lacht fast stärker als der Mai oder der Juli zum Wandern! Da ist's, eine Klasse der weltlichen Schule unterwagt. Jeder: Lehrer, Mutter, Knaben und Mädchen haben ein Rab. Sie wollen das norddeutsche Tief-land abmessen damit. Einen Ritz haben wir schon von ihnen. Da steht drin:

„Am 1. Tage mit Eisenbahn nach Fiterdog, per Rab über Kreuzenbrücken nach Potsdam. Quartier: Palais Barbarini.“

2. Tag: Landschaftlich herrliches Quartier am Süßigbüchsen bei Potsdam. Potsdam beschäftigt. Durchorganisierung der täglich zu verrichtenden Arbeiten, wie: Bettmachen, Frühstück, Mittagsbereitung usw. (Die Jungen haben in der Schule Wirtschaftsunterricht). Eine langwierige Arbeit, aber ein großer Teil der Kinder ist sehr anständig.

3. Tag: Von Potsdam mit der Eisenbahn nach Berlin. Eine anfangs stannend, dann etwas erwidend aufgenommene Einbrudsfälle. Den Verkehr haben wir in allen Formen (ausgenommen Flugzeug) genossen. Die Untergrundbahnfahrt wurde mit vor Erstaunen offenem Munde erlebt. In den Reichstag konnten wir leider nicht hinein. Dafür besuchten wir den Reichstag der Witzgefallen. Eine Erbschuppe bei Witzinger war ein Erlebnis. Einige Kinder besappten allerdings keinen Ebel essen zu können (weil der mit Pfeffer und Gabel hätte behandelt werden müssen). Bei Witzheim erzeugten die Kolltreppe und die Weltluftigkeit berechtigtes Staunen.

4. Tag: Von Potsdam (Reichsquartier) nach Rauen. Infolge einer Reihe von Drogen erachten wir unter vorgefertigtem Ziel (Kreuzen) nicht und übermüdeten in Jellen (mitgenommen von Halle; Schuleigentum). Es ging gut. Die spanische Romanität verjant bald im tiefen Schlaf.

5. Tag: Rager bei Rauen-Görande. Von da über Ren- und Kltrapin nach Rhensberg.

6. Tag: Aufhebung. Räderbeichtigung, Reinigung, Reparatur. Bearbeiterung genommener Einträge. Leben im Ges.“

Klingt nicht aus dem allen eine Melodie?

Wandern und Singen ins Tal hinein,
Das ist ein Klingeln im Morgenstein.
Büchlein zur Seite, am Hut einen Strauß,
Fröhliches Schreiten zur Welt hinaus!

Trosen im Flauen, da schwebet ein Kar,
Gehtet die Fluten, wo gehen ich war,
Gehtet, die morgen mein Fuß wohl bereitet,
nimmt alle Sorgen zum Himmel mit.

Rauern, sie fangen die Jugend und ein,
fischen die Bienen so bißig wie den Stein.
Küder, sie zwingen uns Boden zur Fern,
Dröhnen zum Ringen am fargen Lohn.

Herzen, sie reichten mit Armut und Not,
Schwangen, sie suchten die Seele und tot,
Herrscher der Herde, du gleiches Gold,
Haß unsre Erde für dich nur gewollt.

Aber wir Jungen, wir halten dir Hand!
Händerverpflichtung, so gleich wir durchs Band,
Sehen in Flammen die moderne Zeit,
Weden zusammen am neuen Reich! H. G.

Der September!

Er hat die Arbeiterschaft nicht so geärgert wie der August. Aus Deutschen und der ganzen Welt sind im September wohlbelamte Männer geboren und sehr wichtige Fortschritte für die Menschheit geschehen.

3. September 1859: Jean Jaurès (Schang Schanz) geboren. Ist in der Julinummer, mer das war.

8. September 1926: Aufnahme Deutschlands in den Völkerverbund.

Seit 1914 waren wir ausgehoben aus der großen Welt. Uns ganz allein (sob man die Schuld an dem ersten Weltkrieg zu. Die Weltregierung am Völkerverbund hilft uns allmählich wieder Freunde gewinnen. Und die braucht ein jeder. Auch ein Volk wie wir.

3. September 1928: Leo Tolstoi geboren.

Wer ist denn das? Hör ich euch fragen. Ein Russe, ein russischer, sehr reicher Graf. Aber er war einer von denen, die ihren Reichtum und das ganze menschliche Gutes aus sich selbst, die Anfertigung des Armer, seine grenzenlose Anbetung und Mißhandlung helfen gelernt hatten. Er wollte nicht nur Christ sein, sondern auch wie Christus sein. Wäre er nicht Graf und Verwandter des russischen Kaiserhauses gewesen, so würde die Welt kaum etwas von ihm erfahren haben. Die Kirche und der Staat hätten ihn zur rechten Zeit ein Ende gebracht. So aber hat er ein hohes Alter erreicht und bis zum Tode um seine Meinung gekämpft. Ein groß Teil seiner Bekanntheit findet sich in den Idealen der Arbeiterbewegung wieder.

22. September 1882: Die Aufhebung der Elbenschiffahrt wird für den bundesrechtlichen Teil der Vereinigten Staaten von Nordamerika Gesetz. Raß 1885, wo der abtrünnige Südtel bestigt wurde, gilt das Gesetz in ganz Nordamerika. Wenn ihr die große Bedeutung dieser Aufhebung wissen wollt, so lest das Buch: „Unter Loms Hüfte.“ Die „Bognflöcker“ freilich müht ihr selbst noch mit befestigen helfen.

Wacht auf Verdammte...

Reife von Deganter.

1. Wacht auf, Verdammte dieser Erde, die Reife man noch zum Jungern springt! Das Recht wie Gier im Exerzende man mit Wacht zum Durchbruch bringt! Reinen Ich macht mit dem Gehöriger! Derer der Elaven, wache auf! Ein Nichts zu sein, tragt es nicht länger! Alles zu werden (trout jubant)! .. Köhler, hört die Signale! Laß zum letzten Gedicht! Die Internationale erkläre das Menschenrecht! ..

2. Es rettet uns kein Hörs Befehl, kein Wort, kein Reifer, noch Erbiten. Uns aus dem Elend zu erlösen, können nur wir selber tun! Seeres Wort: des Armen Rechte! Seeres Wort: des Reichen Pflicht! Unmündig nennt man uns und Rechte! Laubet die Schmach nun länger nicht! .. Köhler, wach.

3. Gewölde, hart und fest bewahrt, die bengen, was man die erlösen, dort liegt das Gut, das die gepöht und um das man dich betrog! Angebetet bist du worden, angefochten seit dein Wirt! Laß Erber rings, in Süd und Norden, das Recht ist (schwach), die Willkür hart! .. Köhler, wach.

Dem von Eugene Pottier im Juni 1871 in Paris geschriebenen Liede nachgebildet: von Emil Kaufhold.

IMMER EUBUD

Kreiswahlkreis der Ebe.

Am Sonntag, dem 8. September, vormittags 10 Uhr findet im „Saal der Freuden“ in Ebersdorf eine Kreiswahlversammlung für den Unterbezirk Wertheim-Quersfurt der Ebe. statt. Die Gemeinde- und Kreiswahlmänner werden auf der Tagesordnung sein.

Die Mandate sind den Delegierten zugewiesen worden.

Zurückzutreten der Delegierten um 9 Uhr am Parteisekretariat in Wertheim. Von hier aus fährt mit dem Autozug. Die Wahl beginnt um 8.30 Uhr mit der Eröffnung von Wertheim zum Wahlort.

Am rechten Ortsteil wird ersucht.

Der Unterbezirksvorstand.

Familienausflug nach Eschaffsbach.

Anlässlich der am Sonntag, dem 8. September, im Eschaffsbach stattfindenden Kreiswahlversammlung der Sozialdemokratischen Partei veranstaltet die Ortsgruppe Wertheim einen Familienausflug nach Eschaffsbach. Abfahrt mit Autozug um 12.30 Uhr von Parteisekretariat am Ende Eismarktstraße-Rotterbühlstein. Am Fahrgeld sind insgesamt 80 Pf. für Hin- und Rückfahrt pro Person zu entrichten. Nachmittags können um 14.30 Uhr mit der Eisenbahn. In Eschaffsbach wird eine halbtägige Führung im „Saal der Freuden“ durch den Vorsitzenden der Ortsgruppe, Herrn Dr. H. v. d. Hoff, stattfinden. Am rechten Ortsteil wird ersucht.

Der Ortsvereinsvorstand.

Der hannoversche Volkskongress.

Die Parteiführung will nicht hin, sondern einen Kongress. Der Parteivorstand hat sich für den Kongress entschieden. In der Parteivorstandssitzung in Wertheim wurde die Entscheidung getroffen, dass der Kongress in Wertheim stattfinden soll. Die Parteiführung will nicht hin, sondern einen Kongress. Der Parteivorstand hat sich für den Kongress entschieden. In der Parteivorstandssitzung in Wertheim wurde die Entscheidung getroffen, dass der Kongress in Wertheim stattfinden soll.

Mutige Lebensretterin.

Am Montagmittag fiel der fünfjährige Sohn eines Bauers in den Fluß. Eine brave Frau, die bei der Arbeit war, sah das Kind im Wasser. Sie rannte sofort zum Fluß und rettete das Kind. Die Mutter dankte der Frau sehr herzlich.

Neues Feuer in Eschaffsbach.

Der alte Brand wieder entzündet. Die Feuerwehr hat das Feuer gelöscht. Die Ursache ist noch nicht bekannt.

Am Sonntag, dem 8. September.

Am Sonntag, dem 8. September, findet in Eschaffsbach eine große Versammlung statt. Die Versammlung wird von 8 bis 10 Uhr stattfinden. Die Tagesordnung ist: 1. Eröffnung durch den Vorsitzenden. 2. Bericht über die Arbeit der Ortsgruppe. 3. Diskussion über die Kreiswahl. 4. Schlußwort durch den Vorsitzenden.

Schiffahrt vom Rudersee.

Das Boot ist in Gefahr. Die Besatzung hat sich retten können. Die Ursache ist noch nicht bekannt.

Es ist nicht ein in der Vergangenheit zu finden, die Ausübung des Landes die Reichsgerichte zu zeigen, während in Blau-Weiß-Gold und sonst weichen Farben behaupten, wie z. B. die Firma Reich. Da, mit der Zeit wird es vielleicht auch in Eschaffsbach an der Hand sein, und man geht dann nach Eschaffsbach, die Ausübung des Landes, die Reichsgerichte zu zeigen, während in Blau-Weiß-Gold und sonst weichen Farben behaupten, wie z. B. die Firma Reich.

Kreis Quersfurt

Mangelhafter Krankentransport auf dem Reichsweier.

Am Sonntag benutzte auf dem Reichsweier der Herr Dr. H. v. d. Hoff einen Krankenwagen. Der Mann mußte 24 Stunden lang liegen, da es nicht transportiert werden konnte. Das Krankentransportmittel war nicht geeignet, weil es nicht für den Transport von Kranken geeignet war. Die Krankentransportmittel sind mangelhaft.

Kinderspiel des Reichsweier.

Das Kinderspiel des Reichsweier fand am Sonntag statt. Die Kinder haben sich sehr amüsiert. Die Veranstaltung wurde von der Ortsgruppe durchgeführt.

Kinderspiel des Reichsweier.

Das Kinderspiel des Reichsweier fand am Sonntag statt. Die Kinder haben sich sehr amüsiert. Die Veranstaltung wurde von der Ortsgruppe durchgeführt.

Kinderspiel des Reichsweier.

Das Kinderspiel des Reichsweier fand am Sonntag statt. Die Kinder haben sich sehr amüsiert. Die Veranstaltung wurde von der Ortsgruppe durchgeführt.

Kinderspiel des Reichsweier.

Das Kinderspiel des Reichsweier fand am Sonntag statt. Die Kinder haben sich sehr amüsiert. Die Veranstaltung wurde von der Ortsgruppe durchgeführt.

Kinderspiel des Reichsweier.

Das Kinderspiel des Reichsweier fand am Sonntag statt. Die Kinder haben sich sehr amüsiert. Die Veranstaltung wurde von der Ortsgruppe durchgeführt.

Kinderspiel des Reichsweier.

Das Kinderspiel des Reichsweier fand am Sonntag statt. Die Kinder haben sich sehr amüsiert. Die Veranstaltung wurde von der Ortsgruppe durchgeführt.

Stadtverordnetenversammlung in Mülheim

Der Bau eines Polizeireviergebäudes nebst Nebenwohnungen beschloffen

Die Kinderwahl ging bereits in der vorletzten Sitzung durch ihre Annahme. In dieser Sitzung wurde der Bau eines Polizeireviergebäudes nebst Nebenwohnungen beschlossen. Die Kosten betragen 200.000 RM. Der Bau wird in zwei Bauabschnitten durchgeführt. Der erste Bauabschnitt umfasst das Polizeireviergebäude, der zweite Bauabschnitt umfasst die Nebenwohnungen. Die Kosten werden durch die Stadtverordnetenversammlung getragen.

Kinderspiel des Reichsweier.

Das Kinderspiel des Reichsweier fand am Sonntag statt. Die Kinder haben sich sehr amüsiert. Die Veranstaltung wurde von der Ortsgruppe durchgeführt.

Kinderspiel des Reichsweier.

Das Kinderspiel des Reichsweier fand am Sonntag statt. Die Kinder haben sich sehr amüsiert. Die Veranstaltung wurde von der Ortsgruppe durchgeführt.

Kinderspiel des Reichsweier.

Das Kinderspiel des Reichsweier fand am Sonntag statt. Die Kinder haben sich sehr amüsiert. Die Veranstaltung wurde von der Ortsgruppe durchgeführt.

Kinderspiel des Reichsweier.

Das Kinderspiel des Reichsweier fand am Sonntag statt. Die Kinder haben sich sehr amüsiert. Die Veranstaltung wurde von der Ortsgruppe durchgeführt.

Kinderspiel des Reichsweier.

Das Kinderspiel des Reichsweier fand am Sonntag statt. Die Kinder haben sich sehr amüsiert. Die Veranstaltung wurde von der Ortsgruppe durchgeführt.

Kinderspiel des Reichsweier.

Das Kinderspiel des Reichsweier fand am Sonntag statt. Die Kinder haben sich sehr amüsiert. Die Veranstaltung wurde von der Ortsgruppe durchgeführt.

Kinderspiel des Reichsweier.

Das Kinderspiel des Reichsweier fand am Sonntag statt. Die Kinder haben sich sehr amüsiert. Die Veranstaltung wurde von der Ortsgruppe durchgeführt.

Kinderspiel des Reichsweier.

Das Kinderspiel des Reichsweier fand am Sonntag statt. Die Kinder haben sich sehr amüsiert. Die Veranstaltung wurde von der Ortsgruppe durchgeführt.

Thema und der Bürgermeister. Der Bürgermeister hat seinen Antrag zurückgezogen. Die Stadtverordnetenversammlung hat den Antrag abgelehnt.

Kinderspiel des Reichsweier.

Das Kinderspiel des Reichsweier fand am Sonntag statt. Die Kinder haben sich sehr amüsiert. Die Veranstaltung wurde von der Ortsgruppe durchgeführt.

Kinderspiel des Reichsweier.

Das Kinderspiel des Reichsweier fand am Sonntag statt. Die Kinder haben sich sehr amüsiert. Die Veranstaltung wurde von der Ortsgruppe durchgeführt.

Kinderspiel des Reichsweier.

Das Kinderspiel des Reichsweier fand am Sonntag statt. Die Kinder haben sich sehr amüsiert. Die Veranstaltung wurde von der Ortsgruppe durchgeführt.

Kinderspiel des Reichsweier.

Das Kinderspiel des Reichsweier fand am Sonntag statt. Die Kinder haben sich sehr amüsiert. Die Veranstaltung wurde von der Ortsgruppe durchgeführt.

Kinderspiel des Reichsweier.

Das Kinderspiel des Reichsweier fand am Sonntag statt. Die Kinder haben sich sehr amüsiert. Die Veranstaltung wurde von der Ortsgruppe durchgeführt.

Kinderspiel des Reichsweier.

Das Kinderspiel des Reichsweier fand am Sonntag statt. Die Kinder haben sich sehr amüsiert. Die Veranstaltung wurde von der Ortsgruppe durchgeführt.

Kinderspiel des Reichsweier.

Das Kinderspiel des Reichsweier fand am Sonntag statt. Die Kinder haben sich sehr amüsiert. Die Veranstaltung wurde von der Ortsgruppe durchgeführt.

Kinderspiel des Reichsweier.

Das Kinderspiel des Reichsweier fand am Sonntag statt. Die Kinder haben sich sehr amüsiert. Die Veranstaltung wurde von der Ortsgruppe durchgeführt.

Kinderspiel des Reichsweier.

Das Kinderspiel des Reichsweier fand am Sonntag statt. Die Kinder haben sich sehr amüsiert. Die Veranstaltung wurde von der Ortsgruppe durchgeführt.

Kinderspiel des Reichsweier.

Das Kinderspiel des Reichsweier fand am Sonntag statt. Die Kinder haben sich sehr amüsiert. Die Veranstaltung wurde von der Ortsgruppe durchgeführt.

Kreis Sangerhausen

Sangerhausen (Stadt)

Ein Bauprojekt des Kreises.

Der laufende Aufgabenzustand einer Kreisverwaltung hat heute sehr oft die Raumverhältnisse in den meisten Landratsämtern zu eng werden. So sind auch in Sangerhausen die Verhältnisse sehr unzureichend. Die Kreisverwaltung hat ein Bauprojekt beschlossen, um die Verhältnisse zu verbessern.

Kinderspiel des Reichsweier.

Das Kinderspiel des Reichsweier fand am Sonntag statt. Die Kinder haben sich sehr amüsiert. Die Veranstaltung wurde von der Ortsgruppe durchgeführt.

Kinderspiel des Reichsweier.

Das Kinderspiel des Reichsweier fand am Sonntag statt. Die Kinder haben sich sehr amüsiert. Die Veranstaltung wurde von der Ortsgruppe durchgeführt.

Kinderspiel des Reichsweier.

Das Kinderspiel des Reichsweier fand am Sonntag statt. Die Kinder haben sich sehr amüsiert. Die Veranstaltung wurde von der Ortsgruppe durchgeführt.

Kinderspiel des Reichsweier.

Das Kinderspiel des Reichsweier fand am Sonntag statt. Die Kinder haben sich sehr amüsiert. Die Veranstaltung wurde von der Ortsgruppe durchgeführt.

Kinderspiel des Reichsweier.

Das Kinderspiel des Reichsweier fand am Sonntag statt. Die Kinder haben sich sehr amüsiert. Die Veranstaltung wurde von der Ortsgruppe durchgeführt.

Brandalarm.

Am Montagabend gelte durch die Straßen der Stadt jährtlicher Brandalarm. Die Brandalarmübung wurde von der Ortsgruppe durchgeführt.

Kinderspiel des Reichsweier.

Das Kinderspiel des Reichsweier fand am Sonntag statt. Die Kinder haben sich sehr amüsiert. Die Veranstaltung wurde von der Ortsgruppe durchgeführt.

Kinderspiel des Reichsweier.

Das Kinderspiel des Reichsweier fand am Sonntag statt. Die Kinder haben sich sehr amüsiert. Die Veranstaltung wurde von der Ortsgruppe durchgeführt.

Kinderspiel des Reichsweier.

Das Kinderspiel des Reichsweier fand am Sonntag statt. Die Kinder haben sich sehr amüsiert. Die Veranstaltung wurde von der Ortsgruppe durchgeführt.

Kinderspiel des Reichsweier.

Das Kinderspiel des Reichsweier fand am Sonntag statt. Die Kinder haben sich sehr amüsiert. Die Veranstaltung wurde von der Ortsgruppe durchgeführt.

Kinderspiel des Reichsweier.

Das Kinderspiel des Reichsweier fand am Sonntag statt. Die Kinder haben sich sehr amüsiert. Die Veranstaltung wurde von der Ortsgruppe durchgeführt.

Kinderspiel des Reichsweier.

Das Kinderspiel des Reichsweier fand am Sonntag statt. Die Kinder haben sich sehr amüsiert. Die Veranstaltung wurde von der Ortsgruppe durchgeführt.



MAGGI

hilft in der Küche sparen.

Schon wenige Tropfen geben schwachen Suppen, Gemüse und Salaten kräftigen Wohlgeschmack — Vorteilhaftester Bezug in großer Originalflasche zu RM. 6.50.

Verlangen Sie ausdrücklich MAGGI Würze

demokratisches, ein Parlamentsmandat für die Städteverträge zu erlangen, in der die Männer mit mehr als 9 Kronen direkter Steuerleistung wahlberechtigt waren. Im Parlament wurde seit sofort einer der wichtigsten Debatten und daneben einer der geschicktesten Taktiken. Der Redakteur der Zeitung "Die Arbeiter" im Vollausdruck überaus feine und geistreich, so war er zugleich auch der genaueste Kenner der Geschäftsverhältnisse und sehr bald einer der angesehensten Mitglieder des Hauses. Als 1907 die Partei unter gleichem Wahlsystem mit 87 Mandaten wiederkam, war es selbstverständlich, daß Karl Seitz hier taktische Führung übernahm. Nach der Wiederherstellung des Parlaments, das vom Kriegsausbruch bis in das Jahr 1917 geschlossen war, gehörte Seitz zu den wichtigsten Ausschüssen und war der Hauptredakteur der unter Militärkommando gestellten Fabrikarbeiter gegenüber der Betriebsverwaltung. Die Revolution machte ihn zum Präsidenten der Volksvereine.

Erziehung der jungen Republik und wodurch zugleich zu ihrem obersten Repräsentanten. Nach dem Rücktritt Jakob Reumanns schied die Partei ihn als ihren besten Mann aus den wichtigsten Reihen des Bürgermeisters von Wien.

Hermann Müller gratuliert Seitz.

Wien, 3. September. (WZ.) Der Reichstanzler hat an Bürgermeister Seitz in Wien zu dessen 60. Geburtstag ein Glückwunschtelegramm geschickt.

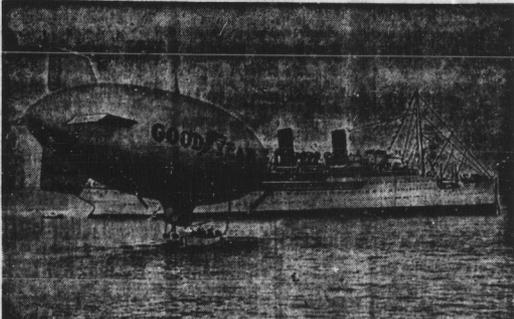
Deutsche Himalaja-Expedition

Vorläufig in 6000 Meter Höhe halbgemacht

London, 4. September. (WZ.)

"Times" meldet aus Kalkutta: Die ersten Berichte von der deutschen Himalaja-Expedition belegen, daß vom 10. bis 20. August fünf Gruppen vom Ausgangspunkt auf dem Semi-Gletscher sich damit befaßten, die in Betracht kommenden Anmarschwege auf dem Kintschinjunga zu erforschen. Eine Gruppe, die aus drei Bergsteigern bestand, erreichte eine Höhe von etwa 5700 Meter auf dem Simulpatal. Da sie jedoch feststellte, daß der Boden infolge der Karven verfallener war, kehrte sie zum Ausgangspunkt zurück. Die zweite Gruppe stieg bis zur Höhe von 6000 Meter am äußersten Ende des Semi-Gletschers auf, ließ jedoch dann auf einen felsigen Felsen und auf eine Eiswand, die für die beladenen Träger unzugänglich war. Weitere Erkundungen werden notwendig sein, bevor ein erneuter Angriff auf den Kintschinjunga unternommen werden kann.

Amerikanischer Umsteigeverkehr



Auf der Strecke Honolulu-San Angeles haben die Amerikaner einen Umsteigeverkehr eingerichtet, durch den Reisende weiterreisen können. Ein Kleinflugzeug fliegt den antonmenden Schiffen entgegen, übernimmt die eilfertigen Passagiere und bringt sie mit großer Eilmöglichkeit an ihr Ziel.

Großfeuer in einer Lautsprecherfabrik

Am Dienstagvormittag gegen 12 Uhr brach in der Berliner Vorort Friedrichshagen in der Metallwarenfabrik Hermann C. ein Brand aus, der schnell eine große Ausdehnung nahm. Als kurz nach 12 Uhr die Feuerwehren von Friedrichshagen, Copenick, Wexhoeft und Berlin zur dem gefährdeten Grundstück eintrafen, standen die Dachziegel der aus zwei ausgehenden Geschossen bestehenden Fabrik in voller Flammen. Oberhaupt Sauer, der Leiter der Fabrik, mußte die sofortige Räumung aller Arbeitsplätze anordnen. In der Fabrik, die etwa 200 Arbeiter beschäftigt, lagerten ungeheure Mengen feuergefährlicher Materialien, wie Cellulose und Holz. Aus noch nicht einwandfrei aufgeklärter Ursache war das Feuer in der im Dachstuhl des dreistöckigen Fabrikgebäudes gelegenen Stempelstempel und zum Glück von der Arbeiterflucht schnell entzündet worden. Die Benutzungen der Lautsprecherwerkzeuge, das Feuer mit kleinen Handfeuerlöschern zu löschen, mußten bald als aussichtslos aufgegeben werden. Die Fabrikanten fanden an dem ausgedehnten Gebälk zu zeitiger Abtragung, das Feuer nach kurzer Zeit das Stempeldach durchbrach. Nach einwirkender sehr angestrebter Arbeit, die durch die starke Luminanz der Flamme außerordentlich erschwert wurde, wurde wenigstens die Gefahr des Weiterbreitens des Brandes auf andere Gebäude beseitigt. Der Dachstuhl selbst konnte nicht mehr gerettet werden. Da das Feuer einen Ausbruch in die benachbarten Wohnhäuser und nur selten betretene Bodenräume verursachte, war die Vermutung aufgetaucht, daß Brandstiftung vorliegt.

Die Mameluckenherrschaft in der bolschewistischen Internationale

Die Denter der geistigen Freiheit an der Arbeit

Paris, 4. September. (Fig. Draht.)

Moskau regiert auch in Paris mit eiserner Hand. Die Machthaber der dritten Internationale haben zu einem gewaltigen Schlag gegen die „Humanität“ ausgeholt. Die große Säuberungsaktion, die der kommunistische Parteivorstand nach dem Beschluß der Rundgebungen von 1. August in Ausführung der von Moskau erhaltenen Befehle eingeleitet hat, hat auch vor den Toren des eigenen Parteizentrums nicht haltgemacht. Dieses wird beschuldigt, in den letzten Wochen wiederholt gegen die Anweisungen der Parteizentrale verstoßen zu haben. In der vergangenen Zeit, heißt es in einer am Dienstag von Parteibürokraten veröffentlichten Erklärung, „die politische Haltung der Humanität sowohl in der Frage der imperialistischen Offensiven gegen Sowjetrußland, wie vor allem auch in der Abwehr der bürgerlichen Angriffe gegen die Partei, sehr unzureichend und sogar falsch.“ Trotz wiederholten Interventionen sei es den Zentralinstanzen nicht gelungen, von der Redaktion eine Korrektur ihrer völlig beschämten Politik durchzusetzen. Der Parteivorstand habe sich deshalb nunmehr zu energischem Durchgreifen veranlaßt gesehen. Dieser könne nicht länger dauern, daß das offizielle Parteiorgan sich eigenmächtig seiner Zeitung zu entziehen vermag. Zur Strafe seien die schuldigen Redakteure, insbesondere der Chef, sofort entlassen und ein besonderes Direktionskomitee eingesetzt worden, dessen Befehlen sich die Redakteure künftig unbedingungslos zu fügen haben. Die Namen der sechs auf die Strafe gegebenen Redakteure sind bisher nicht mitgeteilt worden. Es scheint sich indes ihnen selber der Prominenten zu befinden, auch Kallant Couturier nicht, der seit einigen Tagen nicht mehr erscheint, und von dem man angenommen hatte, daß auch er gemahnt worden sei.

Bestimmend für die von Moskau diktierte Haltung des Blattes ist übrigens, daß es am Dienstag die Inhaberschaft in Palästina verheißt und die Abwehr der Sympathie und der Unterstützung des Protectors der ganzen Welt verweigert.

Auch die kommunistische Presse Deutschlands hat anlässlich der Palästina-Kämpfe das Menschenmögliche geleistet. Die Juden wurden als Feinde benannt und die Araber als Freiheitskämpfer gefeiert.

Endlich Schluß mit Rilling

Der am dem Magdeburger Vorposten bekannte frühere Unterstaatssekretär Landgerichtsrat Rilling hat jetzt seine Entlassung aus dem Justizdienst erhalten. Rilling hatte, wie erinnerlich, auf Grund einer unzulässigen Beschuldigung des wegen Verdes verurteilten Ewigkeit des Reichstages wegen angeblicher Verhöhnung in Untersuchungshaft genommen, und ihn darin aufrechterhalten, trotzdem alle Welt von der Unschuld des Beschuldigten überzeugt war. Mit Unterstützung der stellvertretenden Landgerichtspräsidenten Hoffmann ist er in unzureichender Weise in der Haft festgehalten und bereitete den zur Klärungsarbeit anstehenden Berliner Kriminalbeamten die erheblichen Schwierigkeiten. Im Disziplinarverfahren war er zur Strafbefreiung verurteilt worden. Die ihm zugewiesene Beschäftigung in Bochum hat er jedoch nicht angetreten, sondern seine Entlassung erbeten. Diese ist ihm jetzt gewährt worden.

Der erste Deemster

Washington, 4. Sept. (Radio-Union.) Staatsrat Stimson warnte vor allzu großem Optimismus bezüglich der bevorstehenden anglo-amerikanischen Abrüstungsverhandlungen. Er erklärte, daß noch längere Zeit verstreichen werde, bis eine endgültige Aufhebung über die derzeitigen Höchstzahlen erzielt sei.

Prof. Dr. Wagemann



Präsident des Statistischen Reichsamtes und besonders bekannt durch seine mehrfache Tätigkeit als Reichsmathematiker, wurde kürzlich zum Ehrenmitglied der englischen Royal Statistical Society ernannt. Eine weitere Ehre wurde ihm durch die internationale Statistische Gesellschaft zufließen.

Der Kampf beginnt wieder!

Arbeitslose, Parteien, Reichskabinett und Reichstag.

Berlin, 4. September. (Radio-Union.) Heute nachmittag findet eine neue Debatte im Reichstag über die Arbeitslosenversicherung statt und nach ihr voraussichtlich eine Kabinettsitzung. Eine Vollziehung des Reichstages, die gleichzeitig für heute vorgesehen war, wird erst am Donnerstag oder Freitag abgehalten werden. Dem Reichstag liegen Anträge der bürgerlichen Regierung vor, die einen allgemeinen Leistungsabbau betreffen. Sollten diese Anträge in der Vollziehung des Reichstages angenommen werden, so ist es in dem nächsten Ratschlag bereits geschehen ist — in diesem Falle, wie sich das Reichskabinett dazu stellt, leicht kritischer Natur werden. Von der Stellung der Sozialdemokratie kann in diesem Ratschlag nur gesagt werden, daß sich an ihr nicht das geringste geändert hat.

Der ausgeplünderte Lot.

Am Montagnachmittag brach in der Linden-Passage im Berliner Westen der Einbruch des Verbands deutscher Privatbankiers, Geheimrat Paul Schmidt, auf dem Wege nach seinem Bureau plötzlich mit lauten Klaffern zusammen und erlag gleich darauf einem Herzschlag. Am den Loten sammelte sich jedoch eine große Menschenmenge. Nach einigen Minuten erschien ein Polizeibeamter und mußte bei der Befreiung der Person des Toten die überaus heftige Untersuchung machen, daß Diebe sich die Gelegenheit zu dem Verbrechen geboten, um im Gebränge die Verleumdung und verhängnisvollen Verbrechen an den Reichsbankier zu begehen. U. a. wurden den Dieben mehrere bunte Gelder in die Hände gegeben. Von den Dieben fehlt bisher jede Spur.

Die nächsten Pläne des Seppelin.

Friedrichshagen, 4. Sept. (Privattelegr.) Wie hier verlautet, hat Graf Seppelin in zwei bis drei Wochen in Ostpreußen nach Berlin fahren, kurz darauf nach Ostpreußen aufbrechen und dann nach Friedrichshagen zurückkehren. Anfang Oktober wird das Luftschiff, wie weiter verlautet, wieder nach Amerika fliegen.

Gas im Bergwerk.

Carlsruhe, 4. September. (Radio-Union.) Auf dem Schacht „Waldemar“ der Saar-Kohlenbergbau-Gesellschaft bildete sich am Dienstag giftiges Gaschwaden. 15 Bergleute, die von dem Schornstein überführt wurden, trafen bei dem Schornstein zusammen. Zwei von ihnen konnten nach ärztlicher Behandlung noch gerettet werden. Bei drei mußten längere Zeit die Bergleuteversuche angehalten werden. Bei einem Bergmann waren sie ohne Erfolg.

Drei Bergarbeiter lebendig begraben.

Blindburg (Sachsen), 4. Sept. (WZ.) Auf der Grube der „Gewerkschaft „Struth“ bei Rinteln ereignete sich gestern nachmittag ein schweres Unglück. Während die Arbeiter in der Grube beschäftigt waren, löste sich plötzlich an den Grubenwänden ein Tonblock und begrub vier Arbeiter unter sich. Drei von ihnen waren sofort lebendig begraben, die vierte mit schweren Verletzungen.

Gestob zwei Geiseln. In Charlottenburg wurden am Dienstagnachmittag zwei Frauen durch Gas vergiftet aufgefunden. Die Geiseln, die von den Hauswirtschaftern wegen des Hauswirtschafter, der aus der Wohnung dieser beiden Frauen kam, alarmiert worden war, mußte geflüchten die Wohnungstür öffnen und fand die beiden Geiseln, zwei in hohen überlebenden Schreibern in ihren Betten bedanklos vor. Der herbeigeholte Arzt konnte bei beiden Frauen nur noch den Tod feststellen. Die Ursache dieses Doppelmordes dürfte in Rachegefühlen zu finden sein.

Strafame Nachs.

Der Dorfwohner eines Dorfes im Lindevalley-Distrikt der Reidenshaft Madras in Indien hat seine Ausbeutung der Dorfbevölkerung auf grauenvolle Art üben müssen. Er behandelt seine Einwohner so rücksichtslos, daß sie in einer nächsten Versammlung seinen Tod beschließen, falls er sein Vergehen nicht ändert. Als der Wozner die Vorhaltungen der Dorfbevölkerung höhnisch zurückwies, griffen ihn die erditterten Leute mit Messern und Knütteln an, erschlugen ihn und hielten seinen Leichnam in kleine Stücke. Dann wurden die Leberreste von der gesamten Bevölkerung im Triumph auf den Schuldänger gebracht und dort unter wilden Hervorwürfen verbrannt. Seit diesem Verbrechen hat die gesamte männliche Bevölkerung aus Furcht vor Strafe ihren Wohnort verlassen und hält sich im Dschungel versteckt. Woher haben sich die Wämer aller polizeilichen Nachforschungen entzogen.

Eine Autokurve durch Amerika. In Amerika wird der Bau einer Autokurve geplant, die von Kanada bis nach Argentinien führt und 14 Staaten miteinander verbinden soll. Die Autokurve soll von Vancouver über British Columbia, Oregon, Kalifornien und Arizona durch Mexiko, Nicaragua, Panama, Columbia, Ecuador, Peru, Bolivien, Chile und Argentinien bis an das Kap Horn, die Schätze der amerikanischen Welt, angelegt werden. Die ganze Strecke beträgt rund 15000 Kilometer.

25 CM

Wenn Sie diese kleine Schrift dem Auge näher und dieselbe ohne Beschwerden dauernd lesen können, Streng sich Ihr Auge an oder verschwindet die Schrift, bedürfen Sie eines Augens aus u. Unterst. Ihrer Augen.

Brillenschmidt

Spezialist für Augen-Optik
63 Groß-Ulrichstraße 63
nahe Schulstraße

